

— 0 —
Krancken = Buchs

Erster Theil.

Was ein Krancker in wech-
render Kranckheit thun solle.

Morgen = Gebett

Eines Krancken.

Ich sage dir Dank / O barm-
herziger Gott / daß du mich diese
Nacht bewahret hast / und biß an
diesen Tag hast leben lassen ; Ich
befehle mich Heut in deinen Väterlichen
Schutz / und übergeb mich ganz in deinen
Göttlichen Willen / und gleichwie sich mein
liebster Jesus dir ganz geopffert und anbe-
fohlen hat / also opffere und präsentire ich
mich auch / und bin bereit / alle Schmerzen /
welche du mir diesen Tag zuschicken wirst /
dir zu lieb gern zu leyden. Verleyhe mir
nur wahre Gedult in meinem Creutz / und
verschaffe / daß alles was ich leyden werde /
zu deiner Ehr und meinem Heyl möge ge-
reichen / Amen.

Zum

Zum Schutz=Engel.

Ich grüsse dich O mein lieber Schutz-Engel / und thue mich bedanken / daß du diese Nacht bey mir gewacht hast. Ich bitte dich / du wollest mir Heut zu Dienst seyn / und alles was ich an Leib und Seel leyden werde / in den Himmel tragen. Und wan ich schon den Tag durch sollte vergessen mein Leyden Gott auffzuopfferen / so wollest du doch dasselbige nicht vergessen / sondern an meiner statt all meine Schmerzen stündlich der H. H. Dreyfaltigkeit auffopfferen / Amen.

Bund mit Gott.

Mein Gott du weist daß ich jekund nicht viel betten kan / drumb was mein Mund nicht vermag / das soll mein Herz und alle meine Glieder erstatten. Ich mach derowegen diesen Bund mit dir:

So oft als mir heut die Augen blicken werden / so oft begehre ich dich anzubetten / und zu verehren. So oft als ich Athem schöpfen werde / so oft begehre ich Neuen und Leyd über meine Sünd zu erwecken. So oft als ich seuffzen und achzen werde / so vielmahl begehre ich dich umb Verzeihung

zu bitten. So oft als mir mein Herz klopfen wird / so oft begehre ich dich von Herzen zu lieben. Und endlich so oft als mir die Puls schlagen wird / so oft begehre ich dich zu loben und zu preysen. So bitt ich dann / du wollest diesen meinen Willen für das Werck annehmen / und diß alles vor dir gültig seyn lassen / wann ich schon nieß mahl mehr daran gedächte / Amen.

Abends=Gebett.

Ich anbette und grüsse dich Allerheiligste Dreyfaltigkeit / und von Grund meines Herzens sag ich dir danck / nit allein für alle Wohlthaten die du mir heut erwiesen hast / sonderen auch für alle Schmerzen die du mir heut zugeschickt hast. Ich opffere dir alles was ich heut an Leib und Seel gelitten hab / und bitte dich umb Verzeihung daß ich dasselbige nicht mit wahrer Gedult gelitten hab. Ich befehle mich diese Nacht in deinen Göttlichen Schutz / und bitte dich du wollest mir eine ruhige Nacht / und in allen meinen Schmerzen Gedult verleyhen / Amen.

Zum Schutz=Engel.

Ich dancke dir / O mein lieber Schutz
 Engel das du mich heut bewahret / und
 alle meine Schmerzen / wie ich verhoffe / in
 den Himmel getragen hast / der liebe **G**ott
 wolle dein Lohn seyn / und dir alle deine
 Treu vergelten. Ich bitte dich wiederum
 du wollest diese Nacht bey mir wachen /
 und dich zu meinem Haupt niedersetzen / da-
 mit ich durch dich von allem übel bewahrt
 werde / Amen.

Gebett

Vor der Beicht.

Mein gütigster **J**ESU / es ist mir vom
 Herzen leyd / das ich jemahlen gesün-
 diget hab / und das darum / die weil ich einen
 so barmherzigen **G**OTT und freundlichen
Vatter erzürnet hab / der mich so sehr geliebt
 das Er sein theures Blut für mich vergossen /
 und einen so bitteren Todt für mich gelitten
 hat / wolte **G**ott / das ich niemahlen gesün-
 diget / und dich beleidiget hätte; dann ich
 liebe dich O unendliche Gütigkeit auß
 Grund meines Herzens über alle Ding / ich
 verzeihe auch deinetwegen allen / die mich je
 beleidiget haben / darumb bitte ich dich des

müßig

mühtig O allerliebster Vatter / du wollest
mir auch verzeihen / ich nehme mir vestiglich
für alle meine Sünd recht zu beichten und
hinführo mein Lebenlang nicht mehr zu sün-
digen / O Jesu gib deine Gnad / Amen.

Gebett Vor der Communion.

Welches der Krancke selbst betten / oder ihm soll für
gelesen werden.

Almächtiger ewiger Gott / weil du ge-
wobotten hast daß ein jeder Christ vor
seinem End das hochwürdige Sacrament
des Altars zur Wegspeiß seiner Seelen em-
pfangen soll / darumb begehre ich armer
Sünder diesem Gebett gemäß diß H. Sa-
crament zu empfangen / und mein arme
Seel mit dem Leib und Blut Jesu Christi
zu speisen. Ich bin zwar dieler so grosser
Gnad nicht würdig / aber doch weil Chris-
tus gesagthat: Die Gesunde bedürff-
fen des Arztes nicht / sondern die
Krancken / darumb wil ich als ein ar-
mer Krancker / der ich an Leib und See mit
schwerer Kranckheit beladen bin / diese kost-
barlichste Speiß / als die beste Arzenei für
Leib

Leib und Seel mit grossem Vertrauen
empfangen. Dann

Ich glaub vestiglich O HERR
JESU Christ/
Das du mit Fleisch und Blut zu
gegen bist.

Darumb sprech ich mit Mund und
Herzen:

Tausendtmahl und tausendtmahl sey
mir willkommen mein Herzkallertliebster
JESU / ich erfreue mich von Herzen
deiner glückseligster Anfunfft / und bitte
demühtig umb deinen Heil. Segen. Ach
laß meinem Haus Heyl wiederfahren /
gleichwie dem Haus Zachai in deinem Ein-
gang Heyl wiederfahren ist. O du mein
allersüßester JESU / ich wil dich empfan-
gen zur Weegspeiß meiner Seelen / damit
ich durch diese Speiß gestärckt / den Weeg
der Ewigkeit möge sicher wandern / und
gegen allen Gewalt der Feinde gewaffnet
werde.

Gelobt sey das heiligste Sa-
crament/
Von allen Creaturen ohne
End.

B

Gebett

Gebett nach der Communion.

Weil du nun Christum bey dir hast welcher ist der beste Arzt und Doctor in allen Kranckheiten / so klag ihm deine Noth getrewlich / und spreche mit grossen Vertrawen:

Nun hab ich dich warhastig bey mir
O du allerbesten Arzt Christe **IESU** /
 der du mir auß allen Nothen Leibs und der
 Seelen am allerbesten helfen kanst / drum
 wil ich dir meine Noth vertrewlich klagen /
 und all mein Elend offenbahren: **O** mein
 herzallerliebster **IESU** / siehe was für ein
 arme Creatur ich bin / siehe wie ich an
 Seel und Leib so elend franck bin. Mein
 Seel ist voller Sünden und Wunden / und
 mein Leib ist voller Kranckheit und Schmer-
 zen. **O** mein **IESU** / niemand kan mir bes-
 ser helfen als du / der du bist ein Doctor
 über alle Doctoren / und ein Arzt über alle
 Arzen; darumb hab ich dich lassen zu mir
 kommen / damit ich dir meine Noth desto
 besser klagen / und meine Kranckheit offen-
 bahren könnte. **Du** mein **IESU** weist am
 besten wo mirs mangelt / und wie mir am
 besten könne geholffen werden. **Es** so thu
 dann auff den Schatz deiner Gnaden / und
 erweise an mir deine Barmherzigkeit.
 Siehe ich liege vor dir gleichwie der Evan-
 gelis

gelische Sichbrüchtige auff seinem Beth/
 und mit solcher Anmühtigkeit und Vers
 trawen als er dich angesehen und getetten
 hat/ansiehe und bitte ich dich auch. So
 spreche dann dasjenige tröstliche Wort zu
 mir/welches du zu ihm gesprochen hast/sagend
 Sey getröst mein Kind/deine Sünd wer
 den dir verziehen / und sprachest darnach:
 Stehe auff von deinem Beth/ und gehe in
 dein Haus. O mein JESU/ wann du mir
 diese so grosse Gnad thätetest/ in Ewigkeit
 wolt ich dich dafür benedeyen. Wilst du
 aber meinen Leib nicht heylen / so heyle
 zum wenigsten meine Seel/ und mache sie
 gesund von so vielen Kranckheiten der
 Sünden/mit welchen sie behaft ist. Stärcke
 sie mit deinem H. Leib/ und reinige sie mit
 deinem H. Blut/ Amen.

Gebett vor der letzten Delung.

O Christe JESU / der du auß lauter
 Barmherzigkeit das H Sacrament
 der letzter Delung zum Trost der Krancken
 hast eingesetzt/ auff daß da keine natürliche
 Mittel mehr helfen können / wir durch
 dieses übernatürliche Mittel an Leib und
 Seel mögen gesund werden. Siehe ich ar
 mer Sünder/der ich spühre daß alle natür
 liche

liche Arzeneien an mir vergebens ist. Nehm
 mein Zuflucht zu dieser himmlischer Arz-
 neien / und wil diß H. Sacrament der letzter
 Delung mit wahrer Andacht und herzli-
 cher Begierd empfangen / in grosser Hoff-
 nung / du werdest mir durch Krafft dessel-
 bigen deine Göttliche Gnad erzeigen / und
 meine vorige Gesundheit wieder verleihen.
 O gütiger Gott / der du durch dieses H.
 Sacrament so manchem Krancken seine
 Gesundheit wieder geben hast / laß doch
 auch mir armen Sünder diese Gnad wie-
 derfahren. Ich bitte dich durch die Krafft
 des Rosenfarben Bluts / welches auß dem
 Herzen IESU Christi am H. Creuz ges-
 flossen ist / du wollest mir Gnad verleihen
 diß H. Sacrament würdiglich zu empfan-
 gen / und der Krafft desselbigen theilhaftig
 zu machen / Amen.

Gebett nach der letzter Delung.

Nun O Christe Iesu hab ich diß Heil.
 Sacrament empfangen / darnach ich
 so herzlich verlanget habe. Nun bin ich
 an meinem ganzen Leib gesalbet / und gegen
 alle Anlauff des bösen Feinds gestärckt.
 So thu ich mich dan von Herzen bedancken
 daß du mich hast würdig gemacht diß Heil.

Ca

Sacrament zu empfangen / welches viel
tausend Menschen vor ihrem Todt nicht
haben können erlangen. So bitt ich dan
auch du wollest dasselbige an mir lassen
Krafft haben / und mich dardurch an Leib
und Seel gesund machen. Ich ermahne
dich O Christe JESU der tröstlicher Wort
welche du durch deinen H. Apostel St. Jas
cob uns hast lassen sagen / da er also spricht:
Ist jemand unter euch krank / der
beruffe die Priester der Kirchen /
und lasse sie über ihn betten / und
ihn mit Oel salben im Nahmen
des H. Erz / und das Gebett des
Glaubens wird den Kranken
helffen: und der H. Erz wird ihn
erleichtern / und so er in Sünden
wäre / werden sie ihm vergeben
werden. Dieses hab ich nun gethan /
O liebster JESU / so viel an mir gewesen
ist; Ich hab den Priester lassen beruffen /
und ihn über mich lassen bettē. Ich hab mich
mit Oel lassen salben / und hab diß H. Sa-
crament mit möglichster Andacht empfan-
gen. So bitte ich dann du wollest deine
Verheissung an mir lassen wahr werden /
und mir die Gnad dieses H. Sacraments
mittheilen. Laß das Gebett des Glau-

bens mir helfen / und laß die Verdiensten
deiner H. Kirchen mir zu gut kommen. Und
endlich stärke mich wider die Anfechtungen
des bösen Feinds / und bewahre mich vor
dem zeitlichen und ewigen Todt.

Diß bitte ich durch dein theueres
Blut / Creutz und Todt /
O **JESU** komm mir zu hilff in
meiner letzten Noth.

O **JESU** durch dein bitter Ley-
den und Sterben /
Laß uns die ewige Seeligkeit
erwerben.

Befehlung seines letzten Stünd-
leins.

AUf Verehrung der äußersten Kranck-
heit und höchsten Schmerzens welche
du O Schmerzhafftester **JESU** / in den
drey Stunden am H. Creutz außstundest /
sonderlich in dem letzten Todtkampff / in
welchem dein allerheiligste Seel von dei-
nem gebenedeyten Leib ist abgeschieden / be-
fehle / opfere und consecrirt ich dir meinen
letzten Todtkampff und alle Schmerzen
meiner letzter Kranckheit / und bitte dich
daß

daß du meine Seel in deine Hand auf-
 nimmest/ und mir diese Gnad erzeigest/ daß
 mein letztes Augenblick zur Ehr deines letz-
 ten Augenblicks gereiche/und daß die letzte
 Bewegung meines Herzens ein inbrünstige
 Bewegung deiner H. Lieb seyn möge/ Amen

Liebs = Seuffzer auff

JESUM, MARIAM, JOSEPH.

1.

Was ist doch in diesem Leben/
 Darnach wir so hefftig streben/
 Ausser dir O JESU mein?
 Was wir von der welt empfangē
 Ist im Augenblick vergangen/
 Keine Ding beständig seyn.

2.

Gern auß meinem besten Jahren
 Wil zu dir O JESU fahren/
 Nichts mir außser dir gefällt/
 Geh Maria / mir zur Seyten/
 Hilff O Joseph mich begleiten/
 Führt mich also auß der Welt.

3.

Hie kein freuden/ seynd ohn leyde/
 Lie wir scherzen/ ohne schmerzen
 Falsch

Falsch ist alle Fröhligkeit.
 Ohne Schmerzen wil von Herzen
 Mit euch droben Jesum loben/
 O gewünschte Seeligkeit.

Geistliches Testament

Für Krancke / die es ihnen sollen
 fürlesen lassen / und Gesunde/
 die es wenigsten alle Mo-
 nath selbst nutzlich le-
 sen können.

Im Namen Gottes des Vatters † und
 des Sohns † und des H. Geistes † Amen.

Dieweil ich armer Sünder gewiß bin
 Daß ich einmahl werd müssen sterben/
 und aber nicht weiß wie es mir in mei-
 nem Todt wird ergehen / darumb wil ich
 jegund da ich noch bey gutem Verstand
 bin / mit dir meinem lieben Gott gründ-
 lich abhandlen / und mich vor dir erklären
 wie ich zu leben und zu sterben begehre.
 Und diß so hochwichtige Geschäft begehre
 ich zuthun mit der Krafft und Würckung
 des Herzens Jesu Christi / und mit so auff-
 richtiger Meynung und Resignation mit
 Welcherder frombste Mensch auff Erden
 sein

sein geistliches Testament gemacht hat
 Welches du O Gott also annehmen wolts
 lest/ gleichwie du das Gebett deines lieben
 Sohns am H. Delberg hast angenommen
 Amen.

Erstlich/ in bester Form und Krafft eines
 wahren Testaments vermache und ver-
 schreibe ich dir/ O allerheiligste Dreyfaltige
 keit mein Leib und Seel / und all meine
 Gedancken Wort und Werck/ also daß ich
 von dieser Stund an bis in alle Ewigkeit
 dein Leib eigen seyn und all mein Thun und
 Lassen zu deiner höchsten Ehr gereichen solle.

Ich bekenne und erkenne daß du mir
 mein Lebtag viele Wohlthaten erzeigt/ und
 mir tausendmahl mehr Guts gethan hast
 als ich umb dich verdienet hab; für welches
 ich dir von grund meines Herzens Danck
 sage / und zur würdigster Vergeltung alle
 Verdiensten Christi und deiner Heiligen
 auffopffere.

Drittens bekenne ich daß ich dir mein
 Lebtag sehr nachlässiglich gedienet/ und dich
 gar oft und schwerlich erzürnet hab. Dar-
 umb ich mich von Herzen anklage/ und vor
 dir und allen Heiligen meine Schuld be-
 kenne.

Alle

Alle meine Sünd so ich jemahl begangen hab seynd mir von Herzen leyd / allein darum weil ich dich meinen gütigsten Gott / der du für mich einen so bitteren Todt gelitten hast / so schwerlich erzürnet hab / und ich wolte daß sie mir so leyd wären / daß mir mein Herz für Leyd in tausend Stücken zerspringen thäte. Zur Erstattung der Reu so ich nicht hab / und doch gern hätte / opffere ich dir die herzliche Reu so dein lieber Sohn darüber gehabt hat.

Ich wünsche auch / daß ich mich aller meiner Sünden könnte erinnern / damit ich über alle und jede eine besondere Reu mögte erwecken.

Ich nehme mir für / wann mir GOTT das Leben verlängert mich fleißig zu bessern / und mit der Gnad Gottes alle Sünd und böse Gelegenheiten nach Möglichkeit zu meiden.

Alle und jede welche ich jemahl erzürnet hab / bitte ich umb Verzeihung / bin auch bereit allen Schimpff und Schaden / so ich ihnen an Ehr und Gut zugefügt hab / zu erstatten. Und allen die mich jemahlen beleidiget haben / verzeihe ich auch von grund meines Herzens / gleichwie Christus am Creuz seinen Feinden verziehen hat.

Und

Und umb seiner Lieb willen schenck ich ihnen alle Raach so ich an ihnen hätte suchen können.

Zur Bezahlung aller Schulden und Straffen opffere ich dir das bittere Leyden und Sterben unsers H. Ern. Jesu Christi/ und alle Verdienst deiner lieben Heiligen. Bin auch bereit alle Straffen welche deine Gerechtigkeit in dieser oder jener Welt von mir erfordern wird von Herzen gern anzunehmen.

Wann du mich/ O GOTT/ in meinem Todt nach meinen Wercken wollest richten/ so wil ich zu dir vertretlich sagen: Mein H. Erz und GOTT/ setze den bitteren Todt deines Sohns zwischen dein Gerechtigkeit und mein arme Seel.

Und wann mir der leydige Sathan solte fürwerffen/ich könnte wegen viele und größe meiner Sünden nicht seelig werden/ so wil ich ihm kecklich antworten und sagen: Du lügst Sathan; dann ob mein Sünd schon sehr viel und groß seyn/ so ist doch die Götliche Barmherzigkeit unendlich grösser.

Ingleichen wann mir GOTT den Himmel versagen wolte / weil ich ihn nicht verdienet hab / so wil ich zu ihm demühtiglich sagen: O mein GOTT / ich hab zwar den
Him

Himmel nicht verdient/ aber ich suche mein Erbtheil/ welches Christus mir und allen Glaubigen versprochen/ und in seinem Testament vermacht hat: daß wir nemblich umb seiner Verdienst willen den Himmel erlangen sollen.

Dahero ob ich schon durch meine Sünd die Höll tausendmahl verschuld / und mich des Himmels ganz unwürdig gemacht hab/ so hoffe ich dennoch auß lauter Barmherzigkeit seelig zu werden.

Und wann ich vielleicht in meinem Tode wegen Furcht des strengen Gerichts / oder wegen schwerer Versuchung des bösen Feinds die Hoffnung der Barmherzigkeit Gottes verlihren / oder nicht empfinden würde/ so protestire ich hiemit daß dieses wider meinen Willen sey / und durchaus ungültig und nichtig seyn solle.

Alle und jede Glaubens- Artickeln glaube und bekenne ich wie sie die H. Catholische Kirch glaubt und bekennt: und in diesem wahren Catholischen Glauben begehre ich zu leben und zu sterben; und will lieber mein Leben lassen / als von diesem wahren Glauben abweichen / oder einen einzigen Artickel desselbigen verläugnen.

Ich resigniere und übergebe mich gänzlich

lich in den Heil. Willen Gottes / und be-
 gehre weder zu leben noch zu sterben als
 allein so viel und auf was Weiß es ihm
 beliebt. Bin auch bereit einen solchen Todt
 und solche Kranckheit zu leyden / wie seinem
 gerechtestem Willen am besten gefällt. Und
 also geb ich meinen Willen freywilliglich
 und vollkommentlich in den Heil. Willen
 Gottes.

Ich bezeuge und bekenne daß ich allein
 auß Lieb und in der Lieb meines allerliebsten
 Jesu begehre zu sterben / gleichwie Er mir
 zu lieb am Creuz ist gestorben.

Mein Leib und Seel / und sonderlich das
 letzte Stündtlein meines Lebens befehle
 ich in die Göttliche Hand / und in den
 Schus der allerseeligsten Jungfrauen
 Maria / des H. Josephs / und aller meiner
 Heil. Patronen / sonderlich meines heiligen
 Schus-Engels / welche ich demühtig wil
 gebetten haben / daß sie bey meinem End er-
 scheinen / und mir trewlich beystehen wollen.

Meine letzte Wort sollen seyn: Jesus /
 Maria / Joseph / in ewre Hand befehl ich
 meinen Geist. Und wann ich diese Wort
 vielleicht damahl mit dem Mund oder mit
 dem Herzen nicht könnte aussprechen / so
 sprech ich sie jezund für damahl / mit aller
 mög-

möglichster Reuerenz und Vertrauwen:
 Iesus / Maria / Joseph / in ewere Hand
 befehl ich meinen Geist.

Versiegelung des Testaments.

Nun dan / O allerhochwürdigste Dren-
 faltigkeit / vor dir und vor allem himmli-
 schen Heer bekenne / offenbare und bezeuge
 ich / daß alles was in diesem Testament
 verfast ist / mein gänglicher / ernstlicher und
 letzter Will sey / und daß ich hiebey begehre
 zu leben und zu sterben. Und wil daß diß
 mein Testament keines weegs solle noch
 könne widerrufen oder umbgestossen wer-
 den / sondern solle sowohl vor als in- und
 nach meinem Todt in seiner Krafft un-
 brüchlich verbleiben. Wan aber sich zu-
 tragen thäte / daß ich diß mein Testament
 auff einige Weis sollte widerrufen / so pro-
 testiere und bezeuge ich hiemit / daß diese
 Widerrufung nichtig und ungültig seyn
 solle. Zu diesem End bitt ich dich O H.
 Schut Engel / daß du dieses mein Testa-
 ment mit den fünf H. Wunden Iesu ver-
 sieglet bewahren wollest / damit zu aller
 Zeit und fürfallender Noth / dasselbig
 der Göttlichen Majestät könne präsentiret
 werden / Amen.

NB.

Alles was nun im ersten Theil folget / kan dem
 Starbenden fürgelesen werden / wan er noch Ver-
 stand hat.

Wie ein Krancker seine Seel GOTT befehlen soll.

Barmherziger gütiger GOTT / der du
 nach der Menge deiner Erbarmnisse
 die Sünden der Büßenden auß-
 löschest / siehe auff mich armen Sünder /
 und erbarm dich über meine vielfältige
 Seuffzer und Zähren; und weil ich kei-
 nen andern Trost hab als zu deiner Barm-
 herzigkeit / so wollest mir dieselbige nicht
 versagen.

Ich befehle dir mein Seel / O barmher-
 ziger Vatter / und übergeb dir dasjenige
 welches du so edel erschaffen hast. Er-
 newere in ihr was durch Menschliche
 Schwachheit verderbt / und durch teufl-
 lichen Betrug zu Schanden gemacht wor-
 den ist. Durch die Lieb so du zu dem
 Menschlichen Heyl tragest / verleyhe mir
 daß wann meine Seel in Todts Nöthen
 kompt / ihr das liebliche Angesicht Jesu
 Christi wölle erscheinen / deine liebe Enges-
 len wölle ihr beystehen / und sie für dem
 Gee

Gewalt des bösen Feinds verthätigen.
Die liebeiche Jungfrau Maria wolle sie
mit dem Mantel ihrer Barmherzigkeit
bedecken / und sie vor dem strengen Urtheil
entschuldigen.

Christus Iesus der für mich gecreuzi-
get worden ist / erlöse mich von allen Schmer-
zen und Peynen. Christus Iesus der
für mich gestorben ist / erlöse mich von dem
ewigen Todt. Christus Iesus der die
Pforten der Höllen zerbrochen hat / erlöse
mich von der ewiger Verdammnuß. Der
getreue Hirt welcher sein Schäflein mit
Schmerzen gesucht hat / wolle meine
Seel zum Himmlischen Schaaf-
Stall tragen. Der barmherziger Heyland
wolle mich von allen meinen Sünden
loßsprechen / und durch die Krafft seines
heil. Bluts von allen Macflen reinigen.

Ich befehle dir mein arme Seel / O
Christe Iesu / und bitt dich demühtiglich /
daß weil du ihr zu lieb vom Himmel herab
gestiegen bist / du sie zu dem Himmlischen
Paradenß wollest einführen. Erkenne
O gütigster Iesu mein arme Seel / für
welche du dein Rosenfarbes Blut vergos-
sen / und einen so bitteren Todt gelitten
hast. Wende ab dein Angesicht von
mei

meinen Sünden/ welche ich auß Schwachheit/ Unwissenheit und Bosheit begangen hab. Dann ob ich schon viel gesündigt hab/so hab ich dich nie verläugnet / sondern bin allzeit in deinem Glauben verharret / und hab dich für meinen GOTT und HERN allezeit angebetet.

Ich befehle dir auch mein Seel O H. Geist/ und bitt dich du wöllest sie nie lassen in die Hand der Feind kommen. Stehe mir bey in meinen lezten Noth n/und stärke mich in dem gefährlichen Streit. Du hast mich von Jugend an geführt/und hast allzeit mit unzähligen Seuffzen für mich umb Barmherzigkeit angehalten. So verlaß mich auch nun nicht in dieser grosser Noth/ sondern rede guts für mich bey der strengen Gerechtigkeit Gottes Vatters. Vollende durch dein Gnad / was du in mir angefangen hast/ und bleib bey mir bis in den lezten Athem. Erhalte mich fast in wahrem Glauben/ steiffer Hoffnung und inbrünstiger Liebe: auff daß all meine Widersacher mit Schanden darvon fliehen/und mich mit ihren Anfechtungen nicht betriegen mögen/ Amen.

Liebs=Seufftzer.

IESUS, MARIA, IOSEPH und ANNA
 Euch wil ich alle vier: loben und preisen sehr
 Ihr mein Trost im Leyd: und Traurigkeit/
 Mein Leib und Seel: euch anbefehl/
 Auff euch ich batwe: und fast vertraue/
 Zu euch in eyl: ich such mein Heyl/
 IESUS, MARIA, IOSEPH, und ANNA.
 Im Toden-Schweiß: und letzter Reiß/
 Wann mir die Red: und Sprach vergeht/
 Im Todt und Leben: bleib euch ergeben/
 Von mir im Leyden: nit wollet scheiden/
 Von meinem Herzen: treibt allen schmerzen
 IESUS, MARIA, IOSEPH und ANNA.
 All Feind vertreibet: und bey mir bleibet/
 Euch zu mir nahet: und mich umbfahet/
 Der schweren Sünden: helfft mich entbindē/
 Fürs Sathans Wüten: wolt mich behüten/
 Wan ihr nicht schüßet: kein Hilff mir nützet/
 IESUS, MARIA, IOSEPH und ANNA.
 Mein Seel bewahret: wan sie hinfahret
 Shut mich zur reisen: wohl unterweisen/
 Auff euch wil sehen: nach euch wil gehen/
 Shut mich regieren: und zu Gott führen/
 Mein Seel umbfasset: und nicht verlasset/
 IESUS, MARIA, IOSEPH und ANNA.

Das ewig Leben: könt ihr mir geben/
 Mögt euch nun erben: wolte gern sterben/
 Wann ich euch habe: die Welt begrabe/
 Sehr ich verlange: daß euch empfangen/
 Mit euch gern droben: ich Gott wil loben/
 IESUS, MARIA, IOSEPH und ANNA

Übung der drey Göttlichen Tugenden.

Ich glaub in Gott dem Vatter/
 meinem Erschaffer.

Ich glaub in Gott dem Sohn / mei-
 nem Erlöser.

Ich glaub in Gott dem Heil Geist/
 meinem Tröster.

Ich glaub alles was die Heil. Catholische
 Kirch mir befiehlt zu glauben / in diesem
 wahren allein seligmachenden Glaubens
 wil ich leben und sterben.

Ich hoffe und vertraue vestiglich auff
 die unendliche Barmherzigkeit Gottes.

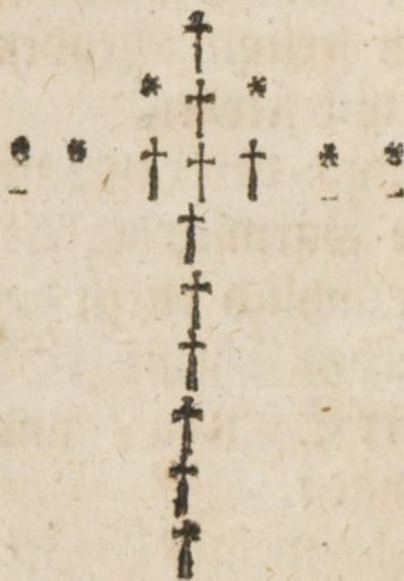
Ich hoffe gänglich durch das bitter Le-
 den und Sterben Christi IESU / Vers
 zeihung meiner Sünden / und das ewige
 Leben zu erlangen.

Ich liebe dich meinen Gott und Herrn
 auß ganzem Herzen / auß ganzer Seel /

Ich liebe dich auß allen meinen Kräfte[n]
Leibs und der Seelen.

O du ewige Lieb / strecke jekund auß die
Armben deiner Lieb und Barmherzigkeit/
gleichwie du sie am Creuz zu allen Sün-
dern hast außgestreckt / und empfang meine
Seel in dem Schooß deiner unendlicher
Miltigeund Barmherzigkeit:

O H. Er: JESU Christe / ich bitte dich
durch jene Bitterkeit / welche du am Creuz
hast überstanden / insonderheit als deine
heiligste Seel von deinem H. Leib ist ab-
geschieden / daß du dich meiner erbarmest in
der Stund / wann meine Seel von
meinem Leib wird abscheiden /
A M E N.



nein Kraft

segund uns

umhergeh

in allen E

mpfang un

r wendlic

ich bitte

du am E

it als de

Leib in

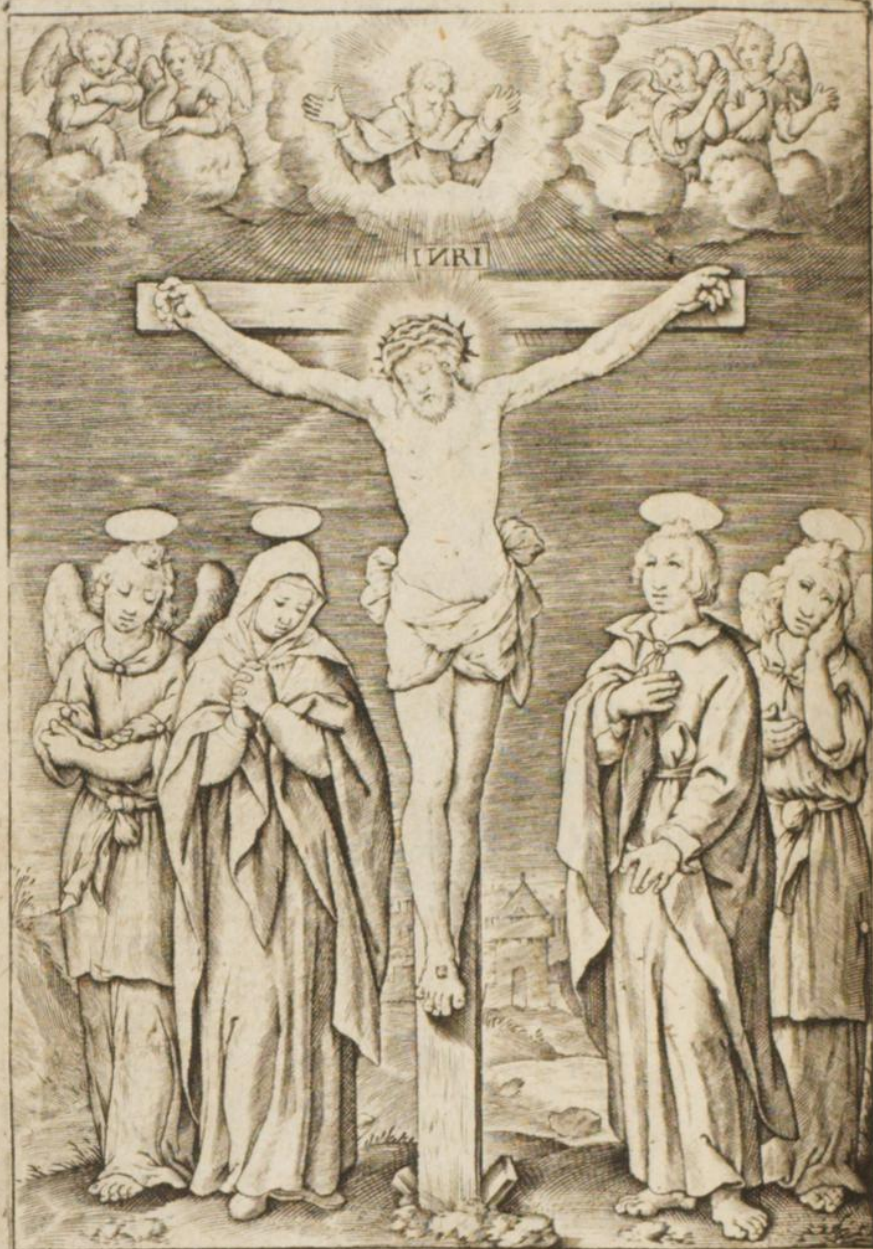
erbarme

Seel vo

eiden/

Dom

De Vsa Mor noster oCCISVs est



Stabat mater dolorosa,
Iuxta crucem lachrymosa,
Dum pendeat filius:
Cuius animam gementem
Contristantem et dolentem
Pertransiit gladius.
Hieronymus Wierx excudit. Cum Gratia et Privilegio. Pierrmans.

Vt InaM s. CrV Ce Dotarer!
 O DEVS MEVS! ROGO SIT ACCEPTA.

Vom Heil. Creutz.

Es ist rathsamb daß der Priester
 oder ein ander / der dem Sterbenden bey-
 stehet / ein Crucifix-Bild habe / und dem
 in Todts-Nöthen liegenden zeige mit
 sprechen / wie folgt:

Des Heylands Creuz vorbildet fein /
 Daß ohne Creuz kein Christ soll seyn
 Liebe das Creuz mein lieber Christ /
 Das Creuz der Christen Zeichen ist.
 Des Heylands Creuz / Marter und Peyn /
 Den Sterbenden ein Trost soll seyn.
 Der am Creuz den Heyland sieht /
 Dem soll das Creuz schwer fallen nicht.
 Das Creuz der Weeg zum Himmel ist /
 Wann du im Creuz gedultig bist.
 Auff schweres Creuz und Herkenleyd /
 Hoffentlich folgt die Seeligkeit.

Drey sehr tröstliche Vorstellung des H. Creuzes.

Mein Bruder N. wir stellen euch für
 Augen das Creuz-Zeichen und wol-
 len

len euch erinnern / daß ihr alle Gedancken
 fahren lasset / welche euch von dem gecreu-
 zigten **JESU** abhalten mögten / haltet
 euch mit allen Kräfte an das Creuz und
 den Todt **JESU** Christi / und lasset euch
 durch keine List des Sathans darvon ab-
 halten / erhebt die Augen des Glaubens
 auff den Berg Calvaria / siehet an mit
 bestem Vertrauen den Herrn **JESUM** / wie
 Er umb euretwillen zwischen Himel und Er-
 den am Creuz unter den Mördern gefangen
 und das blutige Sohn-Opffer verricht /
 dardurch ihr vom ewigen Todt seyd erlöst
 worden / seyd beherzt / dann gleich wie Chri-
 stus am Stamm des heil. Creuzes den
 Teuffel / Todt und Höll überwunden / als
 wollen wir in Krafft seines Todts in diesem
 gegenwärtigen Streit alle unsere Feind
 überwinden / gedencket daß ihr zu diesem
 Creuz-Danier in der 5. Lauff geschwohren
 habt ; Nun streitet als ein Ritter Christi /
 keiner soll bis in den äußersten Todts-
 Kampff Feld-flüchtig werden. Darumb
 wollen wir streiten bis in den Todt ; Das
 Creuz **JESU** lehret euch gedultig und ge-
 horsamb seyn bis in den Todt. Gedencket
 wie der unschuldige **JESUS** solche grosse un-
 ausprechliche Marter hat leyden / und also

in seine Herzlichkeit eingehen wollen / mit Gedult wollen wir seine blutige Fußstapfen nachtreten / bis so lang daß wir auch zur Herzlichkeit des H. Erri eingehen möden / Amen.

Die zweyte Vorstellung.

Schawe auff den Baum des Creuzes
 O Christliche Seel / versuche und koste seine liebliche Früchten / betrachte die Höhe der Armuth / die Breite der Liebe / die Länge der Bitterkeit / den tödtlichen Schmerzen Jesu deines Heylands ; Hie finden wir Jesum das fruchtbare Weizenkörnlein / welches der Heil. Geist in dem Jungfräulichen Leib Mariä gesäet / welches in der Beschneidung beschnitten / und an den Oelberg gebunden / in die Stadt geführt / in der Heißlung außgedroschen / am Creuz in der Liebe gebacken / mit Nägeln und Lanzen zerschnitten / und uns Menschen ein Brodt und Speiß zum ewigen Leben ist / warhafftig ist dieser Jesus das gedultige / unschuldige Lämblein Gottes / welches geschlacht ist worden für meine und der ganzen Welt Sünden. Das Creuz will ich ergreifen als meinen Schild / als meinen Bogen der Glory / als meinen triumphirenden

den Sieg Fahnen / dieser Schild ist ange-
strichen mit dem Blut des unbefleckten
Lämbleins / durchstoßen mit Nägeln / Dör-
nern und Lanzen / mit diesen Bogen hat
GOTT erschossen den Todt und den leydi-
gen Sathan / unter dieser auffgerichteter
Fahnen wollen wir biß in den Todt streiten
und kämpffen. Bey diesem Creutz Zeichen
hat das Leben den Todt erwürgt / daher
haben wir Glaubige einen freyen Zugang
zur Seeligkeit / auff das H. Creutz wil ich
mich mit Freuden verlassen / das H. Creutz
wil ich ergreifen / daran will ich mich tod
und lebendig halten.

Die dritte Vorstellung.

Mein lieber Christ schawe und betrachte
wie bittere Schmerzen / und was für
einen schmählichen Todt der gütige H. Erz
Jesus umb deiner Sünd willen gelitten
hat / sprech derohalben : O GOTT bist ge-
nädig und barmherzig mir armen Sünder /
es ist mir von Herzen leyd / daß ich dich so
oft erzürnet hab. Gedencf O trewes
Herz / daß unser lieber H. Erz mit höchster
Lieb für uns gelitten / und mit seinem kost-
barlichen Todt die ganze Welt zum Leben
gebracht hat / derohalben spreche mit Mund
und

und Herzen: Ich glaube an **Jesus Chri-**
stum / in den wahren allein seligmachen-
 den Catholischen Glauben wil ich leben und
 sterben. Schaw an die Bildnuß des Ges-
 creuzigten / wie der Sohn Gottes selbst
 für uns gecreuziget / und am Stamm
 des Creuzes für uns gestorben ist / auß
 daß wir ewiglich leben mögten. Sehet an
 das Blut / so von dem Haupt und ganzen
 Leib reichlich geflossen / dessen ein einziges
 Tröpflein wäre genug gewesen die ganze
 Welt zu erlösen. Bertröstet euch seiner
 Dörnern Cron / seiner Geißel und Backen-
 freid / und seiner Marter des Creuzes.
 Seyd versichert / daß der für euch auß Liebe
 so viel gelitten / der wird euch in euren höch-
 sten Nöthen nit verlassen / drum ergebt euch
 ganz und gar in den Schuß und Schirm
 des Herrn / und sprecht mit dem David:
In deine Hand befehle ich meinen
Geist / du mein HERR und mein
GOTT hast mich erschaffen / und
von der Hölle erlöset / dein bitt
ich mit Leib und Seel / dein Will
geschehe in mir / erleuchte meine
Augen / daß ich nicht in dem Tode
entschlaffe / Amen.

Das erste Gebett bey dem Crucifix-Bild.

O HErr IESU Christ/ du Erlöser der Welt/ich sage dir Lob und Danck/das du umb meines Heyls willen gestorben bist/ erzeige mir deine Väterliche Gnad und Barmherzigkeit / ich lege alle meine Hoffnung / Trost und Zuversicht in dein Heil. Leyden / in deine tieffe Wunden / in deinen H. Todt / dein Todt sey mir das ewige Leben O Himmlischer Vatter / ich setze den unschuldigen Todt deines Sohns zwischen meine Sünd und deinen Göttlichen Zorn/ und opffere dir die Verdienst seines H. Leydens für alles was mir armen Sünder abgeheth. O HErr IESU Christe dein bitter Leyden / deine Heil. Wunden / deinen blutigen Schweiß / und alle deine heilige Bluts-Tropffen / wie auch das Gnaden-Wasser deiner H. Senten setze ich zwischen meine sündige betrangte Seel / und dein strenges Urtheil. O Christe IESU sey eingedenck der grosser Noth und Angst/in welcher du warest / als dein würdige Seel von deinem Heil. Leib abschiede / sey eingedenck deines Herzbrechens / deiner schwehren Seuffzer die du am Creutz zu meiner ar-
mer

mer Seelen ganz liebeich hast außgehen
 lassen. O H. Erz ich bitte dich / komme mir
 zu hilff in meiner letzten Noth / und opffere
 du selbst dein Leyden und Sterben deinem
 Himmlischen Vatter für alle meine Schuld
 und wohlverdiente Straff. Ich begehre
 daß dein H. Nahm **JESUS** mein letztes
 Wort sey; Ich begehre / daß ein liebeiches
 seuffßen zu dir mein letztes Wehe seye / dein
 würdiges Angesicht mein letzter Anblick.
 Ich begehre daß dein offene Tenten mein letz-
 te Herberg sey. H. Erz **JESU** Christ / ich be-
 fehle dir die Zeit meines Lebens / und die
 Stund meines Absterbens / gleichwie du am
 Creuz deine liebe Mutter dem H. Johanni
 hast anbefohlen. H. Erz **JESU** Christe / ich
 befehle dir die Zeit meines Lebens / und die
 Stund meines Todts / wie du deinen
 Geist dem Vatter am Creuz mit vielen
 vergossenen Zähren befohlen hast. H. Erz
JESU Christe / ich befehle dir die Zeit mei-
 nes Lebens und Absterbens / wie du deine
 Heil. Kirch deinem Vatter befohlen hast.
 O H. Erz / mein letztes End befehle ich in deine
 Hand / dich O **GOTT** zu mir wend. O
 H. Erz **JESU** Christe / ich begehre daß du selbst
 sehest mein letzter Geleitsman auß die-
 sem Elend ins ewige Leben / welches ich mit
 dir

dir zu ewigen Zeiten genießten soll / an dich
 O gütiger IESU wil ich mich halten / dein
 Creuß und Todt soll mir gleichwie ein Schild
 seyn / darunter wil ich mich verbergen. O
 HERR trucke mir jeß dein Creuß / dein Wun-
 den und dein Todt in mein Hertz / verleihe mir
 Gnad und Stärcke / daß ich von deinem H.
 Creuß / darzu ich im H. Sauff geschwohren /
 nicht flüchtig werde. HERR IESU mit dei-
 nem Blut hast du mich eingeschrieben in die
 Ritterschafft deiner Außerwählten / gib daß
 ich darin verharre / und also streite / damit
 ich nach diesem Leben die Cron der Gerech-
 tigkeit erlange / Amen.

Das zweyte Gebett beym Crus- cifix-Bild.

O IESU du Sohn Davids erbarm dich
 meiner! O IESU du Sohn Maria er-
 barm dich meiner! IESU von Nazareth
 erbarm dich meiner! IESU ein HERR des
 Lebens und des Todts erbarm dich meiner!
 O gecreuzigter IESU du Zuflucht der
 Sünder erbarm dich meiner! IESU du
 Richter der Lebendigen und der Todten/
 erbarm dich meiner! O gecreuzigter IES-
 su! O barmherzigster IESU! IESU mein
 einzige Zuflucht und Zuversicht tröste und
 erbarm

erbarm dich meiner! O gecreuzigter **IEsu**
 erzeige mir dein Göttliches Angesicht / O
IEsu ein starcker Beschützer der streitbaren
 Kirchen / beschütze und erhalte mich! O lieb-
 reichster **IEsu** laß mich nicht ewig verloh-
 ren werden; in dich glaub ich / in dich hoff
 ich / dich lieb ich von Herzen / ziehe mich O
IEsu zu dir / **IEsu** du Bruun des Lebens /
 du Licht der Welt / du Thür des Paradenß /
 du Forcht der Höllen / du Schröcken der Fin-
 sternuß / du einziges Verlangen aller Ges-
 rechten erbarm dich meiner. O **IEsu** du
 Frohlockung aller Herzen befreye mich von
 aller Gefahr und von allem übel. O güt-
 tigster **IEsu**! O gnädiger **IEsu**! O lieb-
 reicher **IEsu**! O barmherziger **IEsu**! **IEsu**
 von Nazareth ein Sohn des Lebendigen
Gottes erbarm dich meiner! O **IEsu**
 wahrer Gott und Mensch / durch welchen
 alle Ding gemacht seynd / ein König aller
 Königen / zukomme mir dein Reich! O
IEsu du Fürst des Friedens / ein Mittler
 zwischen Gott und den Menschen / ein Hey-
 land der ganzen Welt / erhalte mich im wahr-
 en Glauben / steiffer Hoffnung / und ins-
 brünstiger Lieb O **IEsu** du tröstlicher
 Arz aller Francken und zerschlagenen Hers-
 zen / tröste und erquickte mich. O **IEsu** dir
 ist

ist aller Gewalt geben im Himmel und auff Erden/und niemand kan dir die deinige auß deinen Händen reißen/darumb verlasse mich nicht O Iesu. O Iesu mit deinem Blut hast du meine Sel erlöst/ darumb erzeige mir Gnad / Trost und Barmherzigkeit/ dann jez in meiner höchsten Noth russe ich dich an/laß deine Barmherzigkeit nimmermehr von mir weichen/ich weiß daß du den Himmlischen Vatter mir versöhnet hast und durch deinen bitteren Todt mir das ewig Leben verdienet/und alle meine Feind überwunden/ so seye dann O gütiger Iesu du Liebhaber der Armen mir armen Sünder gnädig und barmherzig/ Amen.

Das dritte Gebett beym Crucifix-Bild.

Sey abermahlen gegrüßet du H. Creuz mein einige Hoffnung / du Creuz bist unsere Zuflucht/ unser Heyl und Leben/ O gecreuzigter Iesu / diß dein Creuz und alles was du daran gelitten / stelle deinem Himmlischen Vatter für Augen/dan auch ein einziger Blutstropffen ist überflüssig genug alle Sünd der Welt außzulöschen; zum Creuz O mein Iesu bist du
uns

unschuldig für uns schuldigen von den
 Blutgierigen verdambt worden / auff daß
 du uns Verdambte erlösen thättest / hast du
 überaus grosse Schmertzen erlitten / auff daß
 du uns schwache gesund machtest / bist du
 am stamm des Creuzes gestorben. So
 mache dann gesund O Iesu meine ganz
 schwache kraftlose Seel / und gib mir daß
 ich gedultig / willig und unerschrocken sey
 in allem meinen Elend und Trübsal / gib O
 Iesu daß ich mit Freuden mein Creutz
 auff mich nehme / und dir's meinem lieben
 Herrn nachtrage. Gib o Iesu daß ich in
 meinem Creutz standhaftig verharre / an
 demselben willig ersterbe / und durch diese
 zeitliche Pein und Marter die Himmlische
 Freuden erlange / dann nichts mehr will
 ich auff dieser Welt suchen / als allein wie
 ich dich meinen Iesum finden möge. Du
 o Iesu wolltest hangen zwischen Himmel
 und Erden als ein ewiger Mittler und
 Friedensmacher zwischen dem Himmlischen
 Vatter und uns Menschen. O Iesu du
 mein eintzige Hoffnung / du bist ein sichere
 Beschützung wider alle meine Feind. Dein
 unschuldiges Blut wasche ab den Unflath
 meiner Sünden. Es ist mir hertzlich leyd /
 o Herr Iesu Christe daß ich deine grosse
 Güte

Güte belendiget/und erzürnet hab/ich bitte dich demüthiglich / du wollest mir alles genädiglich verzeihen/das bitte ich durch dein Rosenfarbes Blut/ Creutz und Todt. Alle diejenige / so ich jemahlen erzürnet hab/ bitte ich umb Verzeihung / und begehre/ daß sie mir auch verzeihen. **O HERR** **IESU** / mein einziger Heyland und Erlöser / der du dein Heil. Blut meinetwegen vergossen hast / stehe mir bey in meinen Nöthen/ an dich o gütigster **IESU** will ich mich halten / dein Creutz und Todt soll mein Schild seyn darunter wil ich mich verbergen / trucke mir jetzt **O HERR** in mein Hertz dein **H.** Creutz / deine **H.** Wunden und deinen schmerzlichen Todt. **O** du Lamb Gottes laß dein bitterer Todt / und unschuldiges Blut-Vergiessen an wir nicht verlohren seyn / wende zu mir deine Gnadenreiche barmhertzige Augen / mit welchen du Petrum in seiner Verlaugnung/ die Magdalenam zu deinen Füßen / und den Schächer am Creutz zu deiner Rechten angesehen hast / mit diesen barmhertzigen Augen sehe mich auch an jetzt und in der Stund meines Absterbens/ Amen.

Gebett eines Kranken

Vor einem Crucifix = Bild umb
einen seeligen Todt zu erlangen.

Barmherziger **JESU** der du kommest
bist auff diese Welt / nicht die Sün-
der zu verdammen / sondern seelig zu machen.
Zu dir komme ich jetz in Vertrauen und
Hoffnung / und befehle dir jekund meine
Seel in deine allerheiligste fünff Wunden /
damit du dieselbe alsdann zu der Zeit dir
lassest in Gnaden und Barmherzigkeit be-
fohlen seyn / wann ich auß Schwachheit
des Leibs dieselbe dir nicht mehr werde kön-
nen befehlen. Ach **JESU** ! der du an dem
Stammen des **H. Creuzes** in Auffgebung
deines Göttlichen Geistes dein **H. Haupt**
gegen die Erden geneiget / zum Zeichen / dem
Menschen den Kuß des Friedens zu erthei-
len : verleihe mir / bitte ich / zu der Stund
des Todts / diesen Kuß des Friedens / auff
daß ich in Vertrauen meinen Geist mög-
ge auffgeben. O Göttliche starcke Arm /
die ihr außgestreckt seyd / umb meinetwillen
wan der böse Feind in der Stund des Todts
durch allerhand Anfechtungen nach meiner
Seelen greiffen wird / sie abzureißen ewig

D

lich

lich von Gottes Freundschaft / und Angesicht; O IESU! alsdan befehle ich jeko / und für die Zeit meine schwache Seel in deine allmächtige Arm. Und weilen ich weiß / daß deine H. Seyten dir umb meinertwillen eröffnet / so laß alsdan meine Seel / in einer so gewünschten Gruben verborgen / bis dein Grimm und Strenge fürüber ist. O IESU! ich lege mich jek / und für die Zeit meines Todts / an deine verwundte und angenägelte Fuß / damit ich in dem Todt von dir möge hören mit Magdalena: Dir werden deine Sünden vergeben / und mit dem Schächer am Creuz: Heut wirst du mit mir seyn im Paradies / Amen.

Schluß-Gebett.

Vor einem Crucifix umb ein seliges End zu sprechen:

O HERR IESU sey gegrüßt /
 O mein Gott wie sehr bist du
 verwüst.

An deinem Creuz hangst du gar
 bloß /

O HERR wie ist dein Schmerz
 so groß.

O Jesu dein Fuß umfang ich/
Mit Forcht und Lieb umgreiff ich
dich.

Mich trösten deine Wunden tieff/
Mich wasch das Blut/ so darauß
lieff.

O süßer IESU lieber HERR/
Verwirff mich Sünder nimmer
mehr.

Nicht stöß mich ab von deinen
Füssen/

Hie wil ich mein Sünden büßen.
Vom Creutz und Leyden/
Wil ich nicht scheiden.

O Jesu in deinen Wunden/
Hab ich allzeit Ruh gefunden/
Durch dein Heil. Wunden roth/
Gib mir einen seeligen Todt.
Und durch dein rosenfarbes Blut
So du vergossen mit sanfttem
Muth.

Auch durch die Nägel/ Creutz und
Speer/

Erbarm dich meiner bitt ich O
HERR

Durch deine schmerzen/ schmach
und spott/

Erhör mich O mildester Gott.
 Durch das Schwerdt und grof-
 ses Leyd/
 Das Maria ihr Hertz durch-
 schneit.

Als sie da bey dem Creutze stund/
 Und ihres Sohns Hertzbrechen
 empfand.

Vergib mir dardurch meine
 Schuld/

In meinen Schmerzen gib Ge-
 dult.

Vergib mir meine Missethat/
 Die ich immer begangen hab.

Du hast O Jesu nichts gespart/
 In deinem Herzen nichts be-
 wahr.

Das du uns nit hast mitgetheilt/
 Damit wir gänzlich würden ge-
 heilt.

Dein Haupt und h. Angesicht/
 So voller scharffer Dörner sticht
 Ist tieff verwund/ bis in das Hirn
 Das man kaum siehet deine stirn/
 O guter Hirt erkenn dein Schaf/
 Das ich in Sünden nit entschlaff
 Das mein Gedanken inermehr.

Ge

Vericht seyn O Ihesu zu dir
 Ihesu dein Angesicht zu mir fehr/
 Verschmah mich nit O lieber Herz
 Verknüpff mein Hertz mit deinem
 Hertz/

Das uns nicht schad der Todt
 noch schmerz.

O Ihesu in dein heilige Hand/
 Befehle ich mein letztes End.
 In keiner Todt-Sünd laß mich
 sterben.

Ewig laß mich Herz nicht ver-
 derben.

Die böse Geister von mir treib/
 Mit deiner Gnad bey mir bleib.

Anderer Seuffzer

eines sterbenden Menschen.

O Ihesu mein einzig Zuversicht/
 Weil mich der grimige Todt
 ansicht.

Zu sterben mach mich Herz bereit/
 Das ich erlang die Seeligkeit.

In meinem Glauben gib mir Be-
 ständigkeit/

Wann mein Gesicht/ Gehör/ und
 Sprach vergeht. wan

Sey du mein Schild / Krafft/
 wahrer Trost/
 Wann mir der Todt das Herz
 abstost
 Mein Geist befehl ich in deine
 Händ/
 Jesu dein Angesicht nit von mir
 wend.
 Ich bitt durch dein bitter Leyden
 und Sterben/
 Lay mich O Jesu in keiner Sünd
 verderben.
 Der böß Feindthut mir die Sünd
 groß machen/
 O JESU zieh mich auß seinen
 Rachen.
 Sey du mein Schutz und Zu-
 versicht/
 Wann herzu tringt das letzt Ge-
 richt/
 So mach mich seelig ewiglich/
 Amen.



Schutz:

Schuß-Gebett

eines sterbenden Menschen.

So the mein liebster **J**esu wie elendig ich
 allhie liege/ und wie mein ganzer Leib
 mit so vielen Schmerzen erfüllt ist. Diese
 Kranckheit zwar fallet mir sehr schwehr/
 aber doch dir zu lieb will ich sie herglichen
 gern leyden. In dein süßes Herz lege ich
 alle meine Schmerzen/ und durch dasselbige
 opffere ich sie dir zu deinem ewigen Lob.

O süße Lieb **G**ottes/ ich bitte dich du
 wollest alle meine Seuffzer der **H.** Drey-
 faltigkeit auffopfferen. Ich übergeb mich
 gänzlich in deinen **H.** Willen/ gleichwie du
 dich in den Willen deines Vatters erge-
 ben hast/ mit solcher Lieb begehre ich alles
 zu leyden / mit welcher du all dein Leyden
 gelitten hast.

Ich vereinige alle meine Schmerzen
 mit allen Schmerzen / welche du und alle
H. Martyrer gelitten haben. Mit solcher
 Lieb begehre ich für dich zu leyden / mit
 welcher du für mich und allen Menschen
 gelitten hast.

Ich bin bereit so lang und so viel zu ley-
 den/
 den/

den / wie lang und wie viel deine Göttliche
Weisheit verordnet hat. Alles was ich
leyde und leyden werde / will ich dir allein
zu lieb gern leyden/und begehre auch keinen
anderen Lohn/ als daß es dir möge gefallen.

Mein liebster Jesu schick mir so viel
Schmerzen zu / als du immer wollest/aber
gedenck auch daß du Gedult mitschickest.
Du weiß ja wohl daß ich ganz elend und
schwach bin/und daß ich ohne deine Gnad
nicht den geringsten Schmerzen mit Ges
dult kan überstehen Darumb bitte ich/
durch die Bitterkeit deines H. Leydens daß
du mir Gedult verleyhest / und daß du
verschaffest/daß alle Augenblick/in welcher
ich leyde / zu deiner Ehr und meinem Heyl
mögen gereichen / Amen.

Schluß-Gebett

eines Francken Menschen.

D Ich bittich durch dein Leyden
und Sterben/

O JESU! laß mein Seel nicht
verderben.

O Jesu zu dieser und aller stund/
Seye du in meinem Herzen und
Mund.

O Herz

O HErr gib was mir nutzlich
Vnd meiner Seelen seelig.

Ich bitt dich durch dein theures
Blut/Creutz und Todt/

O IESU komm mir zu hilff in
meiner letzter Noth.

GOTT Vatter/Sohn/ und heiliger
Geist/

In ewer Händ befehl ich meinen
Geist.

In meiner Noth ruff ich zu dir/
Du mein trewer GOTT hilff mir.

Mein Leib und Seel/

Ich dir befehl/

In deine Händ.

Dein Engel sand/

Der mich bewahr/

Wann ich hinfahr/

Von dieser schnöden bösen Welt/

O IESU komm wans dir gefällt.

Liebster HErr IESU Christ/

Für uns gestorben bist/

Am Creuzes-Stamm/

Du GOTTes Lamb/

Dein heilge Wunden roth/

In meiner letzten Noth/

Dein theures Blut/

Rom

Komm mir zu gut/
 Dein Leben und Sterben/
 Mache mich zum Erben/
 In deinem Reich/
 Den Englen gleich/
 O h. Geist an meinem End/
 Dein Gnad/ Hülff/ Trost/ Bey-
 stand mir send.

wan mir vergeht mein Angesicht/
 Alsdan wolst mich verlassen nicht
 Dann du allein mein Tröster bist
 wan mich anficht des Satans list.
 Amen.



Befeh.

**Befehlung der Seelen/
in die Hand des gecreuzigten
CHRISTI IESU.**

HErz Jesu Christe / mein
Einziger Erlöser und Heyland ! laß
dein bitteres Leyden an mir elenden
Sünder nicht verlohren werden/durch dei-
re so grosse Schmach/durch dein so bitteren
Todt/durch dein so trauriges Herz sey mir
genädig und barmherzig an meinem End/
dan in deine Hand befehl ich meinen Geist.

O gecreuzigter Herz JESU / aller
Welt Heyland/ setze deine bittere Marter/
deine kräftige Wunden/deinen grausamen
Todt / und alle deine Väterliche Barm-
herzigkeit zwischen dein strenges Gericht/
und meine arme Seel an meinem End/
dann in deine Hand befehl ich meinen Geist.

O Getreuer Hirt meiner Seelen / der
du mit deinem theuren Blut deine Schaff
reinigest/ dein unschuldiges Blut vergiessen
und all dein bitteres Leyden / komme mir
und allen Sünderen zum besten/zum Trost
und Heyl in meinem End / dann in deine
Hand befehl ich meinen Geist.

O Du unbeflecktes Lamb Gottes/welches du hinnimbst die Sünd der Welt/durch deine bittere Peyn und unschuldigen Todt/durch dein Creuz / Angst und Noth/seye mir ein anädiger Richter an meinem End/in deine Hand befehl ich meinen Geist.

O gehorsambster Jesu / der du willig den Kelch deines Leydens getruncken/durch alle deine Schmerzen und Wunden / mache mich gedultig und gehorsamb bis an mein End/dann in deine Hand befehl ich meinen Geist.

O würdiges Opffer / so genugsamb ist alle Sünder mit Gott zu versöhnen/durch die Gnadenreiche Verdienst deines H. Lebens/Leydens und Sterbens / erbarme dich meiner an meinem End/dann in deine Hand befehl ich meinen Geist.

O du König der Glory / erbarm dich meiner / und nimb mich auff in die Glory/welche du mir am Creuz erworben hast/dann in deine Hand befehl ich meinen Geist.

O Allmächtiger Herr und Gott/du Erschaffer meines Leibs und meiner Seelen stelle mich für Gericht zuvor gewaschen mit dem Blut Christi Jesu deines Sohns/Komm mir zu hilff und tröste mich an meinem

nem End / dann in deine Hand befehl ich
meinen Geist.

O Christe Iesu erhalte mich im wahren
Glauben/steiffer Hoffnung und inbrünstiger
Lieb/ verberge mich O Iesu/ und beschütze
mich in deine H. Wunden/an meinem letzten
End/dann in deine Hand befehl ich meinen
Geist.

O du Mutter des Allerhöchsten/ Maria
Mutter der Göttlichen Gnaden / Mutter
der Barmherzigkeit/du Zuflucht der Sün-
der / du Heyl der Kranken / komme mir zu
hilff an meinem letzten End / dann in deine
Hand befehl ich meinen Geist.

O H. Schuß-Engel dir sey befohlen mein
arme Seel/ in meinem Sterben in dem ge-
fährlichen Streit zertrenne alle Höllische
Nachstellungen / nach meinem Todt trag
meine Seel in Abrahams Schooß / dann
in deine Hand befehl ich meinen Geist.

O Herz Iesu Christe / nehme mich in
die Zahl deiner Auserwählten / handle mit
mir nach deiner Barmherzigkeit und nicht
nach deiner Gerechtigkeit an meinem End/
dan in deine Hand befehl ich meinen Geist.

Dich bitte ich abermahl durch die Bitter-
keit deines H. Leydens / Kreuz und Todt/
komme

Komm meiner armen Seelen zu hilff in
meiner letzten Noth / befreue mich von so
grosser Furcht und Schrecken an meinem
End / in deine Hand befehle ich meinen
Geist.

O H. Er: Jesu Christel / mit ewiger Lieb
hast mich geliebet / und hast durch das Creuz
die ganze Welt an dich gezogen / so ziehe
mich dann auch zu dir an meinem End /
dann in deine Hand befehl ich meinen Geist.

Mit dir O H. Creuz wollen mir entge-
gen kommen die scheinbare Schaaren der
H. Engelen / der sämbtliche Rath der Heil.
Apostolen / das triumphirende Heer der H.
Martyrer wolle sie empfangen: die glanz-
gende Lilgen-weiße Schaar der Beichtiger
wolle sie umgeben: der frohlockende Jung-
fraw-Chor wolle sie auffnehmen an mei-
nem End / dann in ewere Hand befehl ich
meinen Geist.

Christus Jesus erzeige mir ein holdsee-
liges Angesicht / und wolle mich zu denen ges-
sellen / die ewiglich in höchsten Freuden bey
ihm leben / weit sey von mir alles / was in
den Finsternissen erschrocket / in den Flam-
men und Höllischen Tormenten peyniget /
Christus Jesus der für mich gecreuziget
wor.

worden ist / erhalte und befreye mich von
 aller Peyn an meinem End / dann in seine
 Händ befehl ich meinen Geist.

Christus IESUS / der für mich gestorben
 ist / beschütze mich für dem ewigen Todt / und
 zehle mich unter seine Schaff / Christus
 IESUS sey mein Stärcke / Trost und Zu-
 versicht an meinem letzten End / dan in seine
 Händ befehl ich meinen Geist.

O gedultigster IESU / laß mir meine
 Schmerzen und Peynen zu meinem ewi-
 gen Heyl gedeyen / und lasse sie wohlgefällig
 seyn an meinem letzten End / dann in deine
 Händ befehl ich meinen Geist.

O IESU / wann kein Menschlicher Trost
 mehr zu hoffen ist / wann alle Menschliche
 Hülf vergebens ist / so tröste und stärcke
 du mich / in deinen Wunden hab ich jederzeit
 Trost gefunden / darinnen verberg ich mich
 an meinem End / O IESU in deine Händ
 befehl ich meinen Geist.

IESU Creutz sey mein Sieg / IESU
 Schmerzen und Peynen seyn meine Quitt-
 tung / IESU Todt sey mein Leben nach mei-
 nem Sterben / dann in seine Händ befehl
 ich meinen Geist.

Ich verlaß mich auff meines IESU Heiligs

ges Leben / auff sein bitteres Leyden / auff sein
vergossenes theures Blut / Creuz und Todt /
sonderlich in meiner letzten Noth / dann in
deine Händ befehl ich meinen Geist.

Es gesegne mich Gott der Himmlischer
Vatter / der mich nach seinem Eben-Bild
erschaffen hat / in dessen Händ befehl ich
meinen Geist.

Es gesegne mich Gott der Sohn / der
mich mit seinem theuren Blut erlöst hat /
in dessen Händ befehl ich meinen Geist.

Es gesegne mich Gott der H. Geist / der
mich in seiner Kirchen geheiligt hat / in
dessen Händ befehl ich meinen Geist.

O Himmlischer Vatter / Allmächtiger
Gott dir sag ich herzlich Lob und Danck /
daß du bis zu dieser Stund mir mein Le-
ben so genädiglich erhalten / in deine Händ
befehl ich meinen Geist O gnädiger Gott
Herr Himmlischer Vatter / in deine Grund-
lose Barmherzigkeit / in deinen Göttlichen
Schutz und Schirm befehle ich mein Leib
und Seel / mein Leben und Sterben / erhalte
mich gnädiglich durch deine Göttliche Krafft
und Macht / gib mir Gnad daß ich jez und
in alle Ewigkeit dir gefallen möge / dann in
deine Händ befehl ich meinen Geist.

Gib mir O Herr umb deiner Lieb willen
alles zu thun und zu lassen / wann / und wie
du wilst / alles gedultiglich zu leyden / und in
deiner Gnad Christlich zu sterben / in deine
Händ befehl ich meinen Geist.

O Grundgütiger Gott / barmherziger
Vatter / ich bitte durch Jesum Christum
unsern Herrn / laß dein H. Engel bestän-
dig bey mir bleiben / auff daß der böse Feind
keine Macht und Gewalt an mir habe /
in dessen Händ befehl ich meinen Geist.

O Herr Jesu Christe / dir opffere ich
auff mein Leib und Leben zu Lob / Ehr und
Dienst deiner Göttlichen Majestät / O
Herr laß doch dir dieses Opffer lieb und
angenehm seyn / dann in deine Händ befehl
ich meinen Geist.

Mein Heyland und Seeligmacher hilf
und ersetze meine äusserste Armuth mit dem
unendlichen Schatz und Reichthumb deines
bitteren Leydens und Sterbens / dann in
deine Händ befehl ich meinen Geist.

O miltreichster Gott dir befehl ich
heut meine arme Seel / meinen Francken
schwachen Leib / mein Vernunft und Ged-
ächtnuß / mein Wiß und Verstand / und
alles was deine Barmherzigkeit mir geben
hat. O ewiger Vatter in deinen Gött-
lichen

lichen Schut und Schirm befehl ich meinen Geist / gib daß ich seeliglich möge abscheiden / und dich ewiglich in deinem Reich loben und preisen möge / gib solches durch deine Göttliche Gnad / dann in deine Hand befehl ich meinen Geist.

Kräfttge Befehlung

Zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Blobet und gebenedeyet ubist du O Himmlicher Vatter / daß du mich und alle Ding durch deine kräfttge Allmacht erschaffen hast auß nichts / dir lebe ich / dir sterbe ich / dein bin ich todt und lebendig / dein Will geschehe wie im Himmel also auch auff Erden.

Gebenedeyet bist du HErr: Jesu Christ / wahrer Gott und Mensch / daß du mich und die ganze Welt mit deinem Rosenfarben Blut so theuer erkauft hast / dir lebe ich / dir sterb ich / dein bin ich todt und lebendig / dein Will geschehe wie im Himmel also auch auff Erden.

Gebenedeyet bist du mein HErr / und H. Geist / der du mich in deiner Kirchen so gnädiglich geheiliget hast / dir leb ich / dir sterb

sterb ich/ dein bin ich todt und lebendig/ dein
Will geschehe wie im 2c.

O Himmlischer Vatter/ du höchster
Gott/ du Vatter der Barmhertzigkeit/
erbarme dich meiner / und erhalte meine
Seel/ dir lebe ich/ dir sterb ich/ dein bin ich
todt und lebendig/ dein Will geschehe/ 2c.

O Jesu du Sohn Davids / du Sohn
Maria/ Jesu du Erlöser der Welt/ erbarme
dich meiner / und erhalte meine Seel/ dir
lebe ich/ dir sterbe ich / dein bin ich todt und
lebendig/ dein Will geschehe / 2c.

O Gott H. Geist du Tröster der Bes
trübten / du Lehrer der Wahrheit / erbarme
dich meiner/ tröste und begnädige mich / dan
dir lebe ich/ dir sterb ich / dein bin ich todt
und lebendig/ dein Will geschehe / 2c.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit erbarme
dich meiner/ und was du in mir gewürcket
hast / das erhalte und bestätige in mir/ dich
preise ich/ dich ehre ich/ dir lebe ich/ dir sterb
ich / dein bin ich todt und lebendig / dein
Will geschehe / 2c.

O unzertheilte Einigkeit/ dich begehre ich
von ganzem Herzen / auß ganzer Seelen/
und auß allen Kräften zu lieben/ und dor
ten von Angesicht zu Angesicht in alle
Ewigkeit zu sehen/ dir leb ich/ dir sterb ich/

dein bin ich todt und lebendig / dein Will
geschehe/ zc.

Höchster Gott allerheiligste Dreyfal-
tigkeit / ein einiger Gott / verleihe mir jeß
deine Gnad / daß ich nach deinem Göttli-
chen Wohlgefallen dir zu Ehren / und mei-
ner Seelen zum Heyl lebe und sterbe/ Gott
Vatter dir leb ich / Gott Sohn dir sterb
ich / Gott H. Geist dein bin ich todt und le-
bendig. O H Dreyfaltigkeit dein Will
geschehe an mir im Himmel und auff Er-
den.

O gütigster Vatter/verwerff mich noch
meine Seel nicht/sondern umb deines Vät-
terlichen Nahmens willen erbarm dich mei-
ner / gib mir ein reines Hertz / daß ich dich
kindlich lieben / loben / und ehren möge in
Ewigkeit/dir leb ich/ dir sterb ich/ dein bin
ich todt und lebendig/dein Will geschehe/zc.

O Jesu du sorgfältiger Hirt aller deis-
ner dir anbefohlenen Schaffen / laß nicht
verlohren gehen / was du mit deinem kost-
barlichen Blut so theur erkauft hast / laß
mich nicht in meinen Sünden sterben / und
ewig verderben/dir leb ich/dir sterb ich/ dein
bin ich todt und lebendig/dein Will geschehe
wie im Himmel / zc.

O H. Geist du unauflöslicher Band
des Fries

Friedens/verwirff mich armen Sünder das
Werck deiner Händer nicht/verbinde mich
mit dem Himmlischen Vatter und seinem
allerliebsten Sohn / dir leb ich / dir sterb ich/
dein bin ich todt und lebendig/dein Will
geschehe / etc.

Komm O tröster GOTT Heil. Geist ent-
zünde in mir das Licht deiner Gnaden/
laß brennen das Feuer deiner hitzigen Lieb/
damit ich mit entzündtem reinem Herzen dich
ewiglich loben und preisen möge : dir lebe ich
dir sterbe ich zc.

O H. Geist du Tröster der Betrübten/du
Stärke der Schwachen/ du Heyl und Arz
der Krancken / du Leben der Todten / hilff
mich auß meinen Aengsten und Nöthen/
dann sihe / dir lebe ich/ dir sterbe ich zc.

Komm dann du Hoffnung der Verlas-
senen / du Vatter der Armen / du Erqui-
ckung der Krafftlosen / tröste / stärke und
erquicke mein betrangte Seel/das bitte ich
durch IEsu Christum unseren Heyland
und Seligmacher/ welcher mit dir und dem
Vatter wahrer GOTT lebt und regiret in
alle Ewigkeit. Dir lebe ich / dir sterbe ich/
dein bin todt und lebendig / dein Will
geschehe wie im Himmel also auff
Erden. Amen.

Drey schöne Gebett

Dem sterbenden Menschen fürs
zusprechen.

I. Zu Gott dem Vatter.

O Vatter der Barmhertzigkeit/
Ich bitt dich durch dein gütigkeit/
Erbarin dich meiner zu dieser zeit
Verlaß mich nit im letzten Streit.
Ich bitte dich auß grund meines
Hertzen/

Gib mir gedult in allen schmerzen
Hilff mir in meiner Angst und
Noth/

Verlaß mich nit in meinem Todt.
Gib mir wahre Rew und Leyd/
Ehe dann mein Seel vom Leib
abscheid.

O Gott verleih mir ein seeliges
End/

Nimm auff mein Seel in deine
Hand.

Laß mich kommen ins Paradeys/
Darin ich dich lob/ehr und preys.

O Vatter der Barmhertzigkeit/
Verleih mir die ewige Seligkeit.
Durch

Durch Ihesum Christum deinem
Sohn/
Der bey dir herrscht im Himels
Thron.

2. Zu Gott dem Sohn.

O gütiger Herz Ihesu Christ/
Der du für uns gecreuzigt bist/
Ich bitt dich durch dein Schmerz
und Peyn/
Laf mich dir jetzt befohlen seyn/
Ich bitt durch deine Angst und
Noth/
Verlaf mich nit in meinem Todt.
Verlaf mich nit/O Ihesu Christ/
Der du für uns gestorben bist.
O Ihesu gib mir dein Genad/
Verzeih mir alle Missethat/
Ihesu mein barmherzigster Herz
Wie ist mir mein Herz so schwer/
Wie ist mir so angst und bang/
Bis ich die Seeligkeit erlang.
Darumb jetzt ersuch ich dich/
O Ihesu stard und tröste mich/
Du bist mein Hoffnung und Zu
versicht/
Auff dich bau ich/auf andre nicht
Ich

Ich verlaß mich auff deine gütig-
keit/

Vnd auff deine Barmhertzigkeit
Dein grosse Lieb und bitterer Tod
Die trösten mich in meiner Noth.
Laß mich nit kleinmüthig werde/
Als lang ich bin auf dieser Erden
Auff dich allein thu bauen/
Auff dich allein wil vertrauen.

3. Zu Gott dem H. Geist.

O Heiliger Geist sih an die Noth
Verlaß mich nit in meinem Todt/
O Tröster aller schwachen Herzen
Tröst mich in meinen schmerzen.
Hilff mir in meiner letzter Zeit/
In meiner Angst/in meinem Streit
Ich bitt dich durch dein Gütigkeit
Gib mir wahre Reu und Leyd.
über alle Sünd und Missethat/
So mein muth wil begangen hat.
Hilff mir in meiner Trübseligkeit
Gib Stärck/Gedult und bestän-
digkeit.

Gib mir was einer haben solt/
Der recht und Christlich sterben
wolt.

Gütiger H^{ER}z / G^{OTT} heiliger
Geist/

Der du mein Noth am besten
weist.

Verlaf mich nit an meinem End/
Dein Hilff und Trost nit von mir
wend.

G^{OTT} heiliger Geist erbarm dich
mein/

Laf mich jetzt dir befohlen sein/
Laf mich in deiner Enad sterben/
Vnd das Himmelreich erwerben
Das bitt von euch am allermeist
Gott Vatter / Sohn und heiliger
Geist/

Amen.

NB. Wann der Sterbende noch bey
Verstand ist/ und das Zusprechen nicht er-
dulden kan/ so kan man auß dem zweyten
Theil mit sanffter Stimm / doch daß die
Umbstehende es hören können / die Segen-
Seuffzer und Gebett zu G^{OTT} und der
Mutter G^{OTT}es über den Sterbenden
tröstlich sprechen.



Litanej

Von dem Leyden Christi.

Kyrie eleyson / Christe eleyson / Kyrie
 eleyson / Christe höre uns / Christe er
 höre uns.

Gott Vatter vom Himmel /
 Erbarm dich seiner (ihrer)

Gott Sohn erlöser der Welt /
 Erbarm dich seiner (ihrer)

Gott Heil. Geist /
 Erbarm dich seiner (ihrer)

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger **G**ott /
 Erbarm dich unser (ihrer)

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes

Jesu du Sohn Maria

Jesu du Sohn Davids /

Durch dein h. Leben und Wandel /

Durch dein bitter Leyden und Sterben

Durch den trawrigen Abscheid / von
 deiner Mutter.

Durch den trawrigen Weeg / so du
 giengest zum Delberg.

Durch dein grosse Betrübnuß und
 Angst /

Durch dein dreyfaches andächtiges
 Gebett /

Erbarm dich seiner / (ihrer)

Durch das Niederfallen auff dein An-
gesicht/

Durch dein bittere Seuffzer und Zäh-
ren/

Durch deine klahre Einbildung aller
Marter/

Durch die übergebung in den Göttli-
chen Willen/

Durch deinen blutigen Schweiß/

Durch die Erscheinung des Engels/

Durch deine elende Gefängnuß/

Durch deine harte Bänd und Schläg/

Durch das niederwerffen auff die Erd/

Durch die Führung in die Stadt/

Durch das Abstürzen in den Bach Ce-
dron/

Durch die Vorstellung vor Annas/

Durch den schwerlichen Backenstreich/

Durch die Führung zu Caiphas/

Durch deine unschuldige Verklagung

Durch das falsche Urtheil des Raths

Durch die Verspewung deines Ange-
sichts/

Durch alle schmach- und Laster-Wort

Durch alle Schläg und Backenstreich

Durch alles was du selbe Nacht gelit-
ten hast.

Durch deine Versperrung in den Ker-
ker.

Erbarm dich seiner / (ihrer)

Durch deine Fürstellung vor dem
Rath/

Durch deine demüthige Bekandtnuß/

Durch deine Führung zum Pilato/

Durch deine Verklagung vor Herode

Durch deine Verspottung mit dem
weissen Kleyd/

Durch das Lachen und Spotten des
Volcks

Durch deine falsche Verklagung vor
Pilato.

Durch dein demüthiges stillschweigen/

Durch deine schimpffliche Entblösung

Durch deine schmerzliche Geißlung/

Durch alle Streich/ so du bekommen
hast/

Durch alle Wunden/ so du empfan-
gen hast/

Durch alle Blutstropffen so du ver-
gossen hast/

Durch alle Schmerzen/so du gelitten
hast/

Durch das niederfallen unter die Saul

Durch deine Bekleidung mit dem pur-
pur Kleyd.

Durch deine schmerzliche Krönung.

Durch deine Verspottung.

Durch das schimpffliche Begrüssen.

Durch

Erbarm dich seiner/ (ihrer)

Durch das schändliche Verspeyen.

Durch das schlagen in dein Angesicht/

Durch das grausambe Kuffen des
Volcks.

Durch deine verurtheilung zum Todt

Durch deine beschwerliche Kreuz-
tragung.

Durch den elendigen Gang zum Berg
Calvarie.

Durch die Schmercken deiner Schul-
ter Wund.

Durch die Begegnung deiner Mutter

Durch deine blutige Tritt.

Durch deine sieben harte Fäll.

Durch die Ablegung deines Kreuzes.

Durch das schmerzliche außziehen dei-
ner Kleyder.

Durch deine schmählliche Entblösung.

Durch die grosse Scham deines Her-
zens.

Durch die Annaglung deiner Händ
und Füßen.

Durch die Schmercken so du am Kreuz
gelitten hast/

Durch alle Blutstropffen / so du ver-
gossen hast/

Durch den bitteren Durst so du ge-
litten hast/

Durch

Bibarm dich feiner / (Ihrer)

Durch die Gall und Essigso du ge-
truncken hast/

Durch die Barmherzigkeit/ so du dem
Schächer erwiesen hast/

Durch das herzhliche Witleyen deiner
Mutter.

Durch die Angst und Noth deines
Herzens.

Durch deinen bitteren Todts-Kampff

Durch die auffgebung deines Geistes/

Durch die Eröffnung deiner Seiten/

Durch die durchstechung deines Her-
zens.

Durch das Blut und Wasser/ so dar-
aus geflossen/

Durch alle Geheimnissen deines bit-
teren Leydens/

IESU Christe/

Erbarm dich seiner.

O Lamb Gottes / welches du hinnimbst die
Sünd der Welt/

Berschone seiner (ihrer)

Erhöre uns O IESU.

Erbarm dich seiner O IESU,

IESU Christe / höre uns.

IESU Christe / erhöre uns.

Kyrie eleyson / Christe eleyson / Kyrie eley-
son. Vatter unser / Ave Maria.

Vert,

Verf. O Herr erhöre unser Gebett/
 Resp. Und laß unser Geschrey zu dir kom-
 men.

Gebett.

O Herr Jesu Christe / der du umb
 die Erlösung der Welt hast wollen
 von den Juden verworffen / mit
 Stricken gebunden / mit Ruthen gegeißlet
 mit Dörner gekrönet / mit Speichlen ver-
 wüstet / mit Maulstreichen geschlagen / mit
 Näglen angenäglet / mit Gallen geträncket
 und mit dem bittersten Todt hingericht
 werden: Wir bitten dich durch diese aller-
 schmerzlichsste Peynen / welche wir andächtig-
 lich verehren / du wollest diesem armen
 Krancken in seiner schweren Noth zu hilff
 kommen / und seine Schmerzen gnädiglich
 lindern / erlöse ihn auch von der Gefahr
 und ewigen Peynen der Verdammnuß
 und führe ihn zu dem Reich / darzu du den
 Schwächer geführt hast / der du lebest und
 regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit
 Amen.



Litanej

Vom süßen Nahmen **IESU**

Kyrie eleyson / Christe eleyson / Kyrie
eleyson / Christe höre uns / Christe er
 höre uns / **G**ott Vatter vom Himmel /

Erbarm dich seiner / (ihrer)

Gott Sohn Erlöser der Welt /

Erbarm dich seiner / (ihrer)

Gott H. Geist /

Erbarm dich seiner (ihrer)

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger **G**ott /

Erbarm dich seiner / (ihrer)

Iesu du Sohn des lebendigen Gottes /

Iesu du Sohn Davids /

Iesu du Sohn der Jungfrauen
 Maria /

Du allerheiligster **I**esu /

Du allmächtigster **I**esu /

Du allervollkommenster **I**esu /

Du allerstärkester **I**esu /

Du glorwürdigster **I**esu /

Du gütigster **I**esu /

Du allerliebster **I**esu /

Du süßester **I**esu /

Du wunderbarlichster **I**esu /

Erbarm dich seiner (ihrer)

du

Du holdseeligster Iesu/
 Du Ehrwürdigster Iesu/
 Iesu du Heyland der Welt/
 Iesu du Mittler zwischen Gott und
 Menschen/
 Iesu du guter Hirt/
 Iesu du Heyl der Kranken/
 Iesu unsere Zuflucht/
 Du allergnädigster Iesu/
 Du außerswählter Iesu/
 Du sanftmühtigster Iesu/
 Du allerliebreichster Iesu/
 Iesu du getreuester Liebhaber/
 Iesu du wahres Licht/
 Iesu du ewige Weißheit/
 Iesu du unendliche Gütigkeit/
 Iesu du Enfferer der Seelen/
 Iesu du köstliches Kleinod/
 Iesu du Spiegel der Vollkommenheit/
 Iesu du Vorbild aller Tugenden/
 Iesu du Vatter der Armen/
 Iesu du Tröster der Betrübten/
 Iesu du Freund der Engelen/
 Iesu du König der Patriarchen/
 Iesu ein Erleuchter der Propheten/
 Iesu du Meister der Apostolen/
 Iesu du Lehrer der Evangelisten/
 Iesu du Stärke der Martyrer/

Erbarth dich meiner / (Ihrer)

Jesu du Licht der Reichtiger/
 Jesu du Bräutigamb der Jungfrauen
 Jesu du Cron aller Heiligen/
 Bis ihm (ihr) genädig / verschöne seiner
 (ihrer) O Jesu.

Bis ihm (ihr) genädig / erhöre ihn / (sie)
 O Jesu.

Von allem übel/
 Von allen Sünden/
 Von deinem Zorn/
 Von aller Kranckheit/
 Von aller Ungedult/
 Von allen Schmerzen/
 Von allen Aengsten/
 Von allen Anfechtungen/
 Von aller Kleinmühtigkeit/
 Von aller Verzweiffung/
 Von Zweifel im Glauben/
 Von Schröcken des Feinds/
 Von anschawung der Teufflen/
 Von der grossen Forcht des Todts/
 Vom gähen Todt/
 Von einem bösen Todt/
 Von dem ewigen Todt/
 Durch das Geheimnuß deiner Mensch-
 werdung/
 Durch dein Gnadenreiche Gebuhrt/
 Durch dein schmerzliches Leyden/

Erlöse ihn / (sie) O Jesu.

Durch

iger/
Jungfräu
igen/
verschöne
chöre ihn

Durch deinen bitteren Todt/
Durch deine Auferstehung/
Durch deine Himmelfahrt/
Durch deine Freud/
Durch deine Himmlische Glory/
Durch die allersüßeste Jungfrau deis-
ner Mutter/
Durch die Fürbitt aller deiner Hei-
ligen/

Erhöre ihn/ (sie) O Jesu.

O du Lamb Gottes welches du hinnimbst
die Sünd der Welt / verschöne seiner/
(ihrer) O Jesu.

O du Lamb Gottes welches du hinnimbst
die Sünd der Welt / erhöre ihn (sie)
O Jesu.

O du Lamb Gottes welches du hinnimbst
die Sünd der Welt/ erbarm dich seiner/
(ihrer) O Jesu.

ten/
Todt/

HERR erbarm dich seiner/ (ihrer)
Christe erbarm dich seiner/ (ihrer)

Kyrie eleyson/

Vatter unser / laut

Wenich

Verl. O Herr erhöre unser Gebett/
Resp. Und laß unser Geschrey zu dir kom-
men.

chreit/
m/
Durch

Gebet.

Gütigster Jesu! O süßester Jesu.
 O liebeichester Jesu! O Jesu du
 Sohn Gottes und Mariae/ erbarm
 dich über diesen Krancken / und stehe ihm
 (ihr) bey in seinen (ihren) Nöthen/ erzeige
 ihm (ihr) dein liebeiches Angesicht / und
 wende deine milde Augen in Gnaden zu ihm
 (ihr) O barmherzigster Jesu/ erbarme dich
 seiner / (ihrer) O Gnadenreichster Jesu/
 erzeige ihm / (ihr) deine Gnad / O miltreich-
 ster Jesu/ verzeihe ihm / (ihr) seine (ihre)
 Sünden / mit deinem Rosenfarben Blut
 reinige seine (ihre) arme Seel / und durch
 die Verdiensten deines bitteren Leydens
 schencke ihm / (ihr) die wohlverdiente Straf-
 fen. Nicht verstoffe ihn (sie) von deinem
 Angesicht / und nimb deinen h. Geist nicht
 von ihm / (ihr) sondern wegen der Ehr dei-
 nes h. Nahmens erlöse ihn (sie) und durch
 die Krafft desselbigen mache ihn / (sie) Heil-
 wärtig. O Rahm JESU / du süßer
 Rahm. O Rahm JESU / du liebeicher
 Rahm. O Rahm JESU / du Heylsa-
 mer Rahm / dann du bist der Rahm un-
 sers Seeligmachers unsers Erlösers / so er-
 löse und mache dan selig diesen Sterbenden
 Amen.

Von

M A R I A

Salus Infirmorum,

Maria ist das Hehl
der Krancken.

Darumb soll ein Krancker Ma-
riam oft mit Mund und Herzen anrufen
und sprechen:

Mariam in der Noth!

Ruff ich von Herzen an!

Im Leben und im Todt

So viel ich immer kan!

Wan ich nach diesem Leben

GOTT sehen wil daroben!

Muß ich der Andacht seyn ergeben

GOTT in seinen Heiligen loben.





TV NOS IVVANDO RESPICE PESTEM FAME MQVE SVBNOVE
ET NOS AB HOSTE PROTEGE HORAQVE MORTIS SVSCIPERE

Von der Mutter Gottes.
 In neCelsitate Depre-
 Care pro nobIs beatIsI-
 Ma Virgo.

Mein Zuflucht alleine/
 Maria die reine
 Negst Gott / mein Zuversicht/
 Wann mich der Todt anficht/
 Mit Wort und Gedanden/
 Sprich ich: Du Heyl der Kranckē/
 Laß mich im Sterben
 Keines wegs verderben/
 Amen.

Seuffßer zu Maria.

Maria deinen süßen Nahm
 Kuff ich mit Mund und Her-
 zen an/
 Durch Jesu Leyden Peyn und
 Schmerz/
 So dir verwundt dein zartes
 Hertz/
 Erhalt mir Gnad bey Gottes
 Thron/

Durch

Durch **IESUM** deinen lieben
Sohn.

O gnädige Mutter gib mir das
Geleit/

Wan ich auß diesem Leben scheid/

So steh mir bey im letzten Streit/

Das ich erwerb die Seeligkeit/

Breit deinen Gnaden = Mantel
auf/

Beschirm mich für des Satans =
grauf/

Verkehr des Todtes Bitterkeit/

In ein Himmlische Süßigkeit.

Ich bitte dich O Jungfrau rein/

Laß mich dir anbefohlen seyn.

Wann mir vergehn wird mein
Gesicht/

Die Ohren auch mehr hören nicht

Nachdamahl sey mein Helfferin/

Erquick mein Hertz und meine

Sinn.

Tröst mich in meiner letzten Noth

Wann ich werd ringen mit dem

Todt/

Verföhn mir **GOTT** vor meinem

End/

Mein Geist nimb auff in deine

Hand/

Vnd

Und führ mich in das Paradeys/
 Daß ich Gott lieb/ lob/ ehr/ und
 preis/ Amen.

Fünff andächtige Gebett eines Sterbenden.

I. Zu der Mutter Gottes.

Gott meiner eingedenck O allerfüßeste
 Mutter / in jener erschrocklicher
 Stund wann meine Kräfte werden ab-
 nehmen / wann meine schwache Zung deis-
 nen H. Nahmen nicht mehr wird können
 aussprechen / und wann meine gebrochene
 Augen dein H. Bildnuß nicht mehr werden
 können ansehen. So erinnere dich dann
 dieses Gebetts so ich jekund zu dir außgiesse/
 und komm meiner armer Seelen zu hilff.
 Laß mich dann deine Barmherzigkeit ge-
 niessen / welche du noch niemahl einem bes-
 reuerten Sünder abgeschlagen hast. Eröffne
 dann deinen Mütterlichen Schooß / und
 empfangе meine beängstigte Seel. Ich er-
 mahne dich / O Maria der allertraurigster
 Stund / in welcher du deinem sterbenden
 Sohn unter dem Creuz bist beygestanden/
 und bitte dich durch alle Schmerzen so da-
 mahl dein Mütterliches Herz haben durch
 Drungen/

drungen / du wollest mir in meiner letzter
Noth beystehen / und meine Seel für dem
Gewalt des bösen Feinds verthätigen /
Amen.

2. Gebett

Zu der Mutter Gottes.

MDu Königin der Himmelen Maria/
O du Mutter der Barmherzigkeit/
Du Zuflucht aller Sünder / Du sonder-
bahre Trösterin aller betrübten und dürff-
tigen Menschen / umb deines allerheiligsten
Sohns willen komm mir zu hilff in dieser
meiner grosser Noth / und sey mir ein gütige
Fürsprecherin bey deinem lieben Sohn / da-
mit Er mir seine Barmherzigkeit erzeigen
wölle / und mich deinetwegen und sonderlich
durch die Verdienst seines bitteren Leydens
und Sterbens mir alle meine Sünden ver-
zeihe / und ein seeliges End verleihe / Amen.

3. Gebett

Zu der Mutter Gottes.

Allersüffeste / allermilteste Mutter mei-
nes Herrn Jesu Christi / ein Hilff der
Kranken / ein Beystand der Sterbenden /
ich befehle deiner Mütterlichen Gütigkeit /
den

den letzten Tag meines Hinscheidens/ich bitte
 dich durch deinen Eingebornen Sohn
 Christum Iesum/ daß ich in dieser Noth
 von dir eine tröstliche Heimsuchung und
 Hilff haben möge / und auch einen sicheren
 Zutritt zu deinem Sohn. Dir übergeb
 ich meine Seel/ eben mit dem Vertrauen/
 mit welchem GOTT dir seinen Sohn hat
 übergeben / beschütze dieselbe für den grew
 lichen Anklagen der bösen Feind / und bes
 gleite sie zur ewigen Ruhe /

Maria Mutter Gnadenreich /
An meinem End nicht von mir
weich /
Wan mich der Todt macht angst
und bleich /
So führe mich ins Himmelreich /
Amen.

4. Gebett

Zu der Mutter Gottes.

Gedenck **O Maria** wie mitleydent
 lich du deinen sterbenden Sohn angea
 sehen hast / so sehe diesen Kranken auch
 an in dieser seiner Noth. **O Maria**
 in deine Hand befehle ich seine außfahrende
 Seel /

Seel / Ach gehe mit ihr vor dem Richter-
stuhl Gottes / und erhalte ihr ein gnädiges
Urtheil / bedecke seine Sünd mit dem Kleid
deiner Tugenden / damit sie ihr nicht zu Ver-
damnuß gereichen / führe sie zur ewigen
Seeligkeit / so wil ich dich loben in Ewig-
keit / Amen.

5. Gebett.

Zu der Mutter Gottes

Die Fürbitt deiner schmerzhaften
Mutter O Herz Jesu Christe wolle
diesem Kranken bey deiner Barmherzig-
keit zu hilff kommen / damit seine (ihre) Seel
mit wahrer Reu und Leyd ihrer Sünden /
zerknirscht werde / gleichwie deiner Mutter
Seel mit dem Schwerdt des Schmerzens
in deinem Leyden ist durchstoßen worden /
der du lebest und regierest von Ewigkeit zu
Ewigkeit / Amen.

Oration

Von der allerseeligsten Jung-
frauen Maria von Loreto / zu erlangung
eines seeligen Todts.

Kyrie eleyson / Christe eleyson / Kyrie
eleyson / Christe höre uns / Christe er-
höre uns.

Gott

Gott Vatter vom Himmel/

Erbarm dich seiner (ihrer)

Gott Sohn erlöser der Welt/

Erbarm dich seiner (ihrer)

Gott H. Geist/

Erbarm dich seiner (ihrer)

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott/

Erbarm dich seiner / (ihrer)

H. Maria/

H. Gottes Gebährerin /

H. Jungfrau aller Jungfrauen/

Mutter Christi/

Mutter der Göttlichen Gnaden /

Du allerreineste Mutter/

Du allerkeuscheste Mutter/

Du ungeschwächte Mutter/

Du unbesleckte Mutter/

Du liebliche Mutter/

Du wunderbarliche Mutter/

Du Mutter des Schöpfers /

Du Mutter des Erlösers/

Du allerweiseste Jungfrau/

Du ehrwürdige Jungfrau/

Du mächtige Jungfrau/

Du gnädige Jungfrau/

Du getreue Jungfrau/

Du Spiegel der Gerechtigkeit/

Du Sitz der Weißheit/

Bitt für ihn / (ne)

Du

dem Richter
ein gnädige
mit dem Klei
nicht zu Ver
e zur ewige
en in Ewig

Ittes
merhoffte
Christe woll
barmherzig
e (ihre) Erb
er Sünder
ner Mutter
Schmerz
en worden
Ewigkeit

Junge
rlangung

/ Krie
Christe et

Gott

Du Ursach unserer Fröhlichkeit/
 Du geistliches Gefäß/
 Du ehrwürdiges Gefäß/
 Du fürtreffliches Gefäß der Andacht/
 Du geistliche Rose/
 Du Thurn Davids/
 Du helffenbeiner Thurn/
 Du güldenes Haus/
 Du Arch des Bunds/
 Du Pfort des Himmels/
 Du Morgenstern/
 Du Heyl der Krancken/
 Du Zuflucht der Sünder/
 Du Trösterin der Betrübten/
 Du Hülf der Christen/
 Du Königin der Engelen/
 Du Königin der Patriarchen/
 Du Königin der Propheten/
 Du Königin der Apostelen/
 Du Königin der Martyrer/
 Du Königin der Beichtiger/
 Du Königin der Jungfrauen/
 Du Königin aller Heiligen/

O du Lamb Gottes/welches du hinnimbst
 die Sünd der Welt/ verschone ihn/(sie)
 O Herz.

O du Lamb Gottes/welches du hinnimbst
 die Sünd der Welt/erhöre ihn/(sie) O Herz.

O du

Bitt für ihn/(Sie)

O du Lamb Gottes/welches du hinnimbst
die Sünd der Welt / erbarme dich seiner/
(ihrer) O H. Erz.!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Vatter unser. Begrüßet /c.

Gebet.

Gebenedeyte Jungfrau Maria / in
deine Mütterliche Treu / und in der
Schooß deiner Barmherzigkeit befehlen
wir die letzte Stund dieses Kranken / und
bitten demühtiglich durch deinen eingebohr-
nen Sohn unseren H. Er. I. Esu Christum
du wollest ihn / (sie) in dieser so grossen Noth
freundlich heimsuchen / und süßiglich trösten /
und wann zu selbiger Stund diese arme
Seel wird verstorbt und voller Aengsten
seyn / so wollest du der Barmherzigkeit ge-
dencken / und ihr getreulich zu hilff kommen /
erlöse sie von dem Zorn der ewigen Ver-
damnuß / damit sie durch deine Hülff von
solchem grossen übel errettet / dir ewiglich
dancke mit allen Auserwählten lobe und
preise von Ewigkeit zu Ewigkeit /

Amen.



Litaneen

Von allen Heiligen / bey den
Sterbenden zu betten.

Kyrie eleyson / Christe eleyson / Kyrie
eleyson / Christe höre uns / Christe er-
höre uns / **G**ott Vatter vom Himmel/
Erbarm dich seiner / (ihrer)

Gott Sohn Erlöser der Welt /
Erbarm dich seiner / (ihrer)

Gott h. Geist /
Erbarm dich seiner / (ihrer)

H. Dreyfaltigkeit ein einiger **G**ott /
Erbarm dich seiner / (ihrer)

H. Maria /

H. Michael /

H. Gabriel /

H. Raphael /

Alle **H.** Engel und Erb-Engel /

H. Joannes der Täufer /

H. Joseph / **H.** Joachim /

Alle **H.** Patriarchen und Propheten /

H. Petre / **H.** Paule /

H. Andreas / **H.** Jacob /

H. Joannes / **H.** Thomas /

H. Philippus / **H.** Bartholomäus /

H. Matthäus / **H.** Simon /

Bitt für ihn / (Sie)

H. Thae

H. Thadäus/ H. Matthias/
 H. Lucas/ H. Barnabas/||
 Alle H. Aposteln und Evangelisten/
 Alle H. Jünger des H. Erzm/
 Alle H. unschuldige Kindlein/
 H. Stephanus
 H. Laurentz/ H. Vincenz.
 H. Sebastian/ H. Cornelius.
 H. Georgius/ H. Apollinaris.
 H. Cyriacus/ H. Beit/
 H. Eustachius/ H. Mauritius.
 H. Crispinus/ H. Damianus /
 H. Dionysius. H. Chrysanthus/
 Alle H. Martyrer.
 H. Sylvester/ H. Gregorius/
 H. Ambrosius/ H. Augustinus.
 H. Hieronymus/ H. Martinus/
 H. Nicolaus/ H. Chrysostomus.
 H. Athanasius/ H. Norbertus/
 heil. Basilius/ heil. Bonaventura/
 Alle heil Bischöff und Lehrer/
 heil. Antoni/ heil. Benedicte/
 heil. Bernarde / heil. Dominice/
 heil. Francisce/ heil. Bruno/
 heil. Antoni von Padua/
 heil. Thomas von Aquin/
 heil. Ignatius/ heil. Faverius.
 heil. Rochus/ heil. Henricus /

Bitt für ihn/ (ne)

heil.

bey
ten.

son /
Christe
n Himel

Ott

Sebet für ihn/ (ne)

Sebet

heil. Peter von Alcantara/
 Alle heil. Priester und Leviten/
 Alle heil. Mönchen und Einsidel/
 heil. Anna/
 heil. Maria Magdalena/
 heil. Agatha/ heil. Lucia/
 heil. Barbara/ heil. Catharina/
 heil. Margaretha / heil. Agnes/
 heil. Christina / heil. Apollonia/
 heil. Cecilia / heil. Ursula/
 heil. Thecla heil. Clara/
 heil. Theresia/ heil. Rosa.
 heil. Catharina Senensis/
 heil. Magdalena von Pazzis.
 heil. Elisabeth/ heil. Monica/
 heil. Afra / heil. Pelagia/
 heil. Maria von Egypten/
 Alle heil. Martyrinnen und Jungfr.
 Alle heil. Wittwen und Büsserinnen/
 Alle heilige und Außerswählte Gottes/
 Sey ihm (ihr) gnädig/
 Erlöse ihn (sie) O Herr.
 Sey ihm/ (ihr) gnädig/
 Erlöse ihn (sie) O Herr.
 Von allem übel.
 Erlöse ihn (sie) O Herr
 Von allen Sünden/
 Erlöse ihn (sie) O Herr/

Bitt für ihn/ (Sie)

Von deinem Zorn/
 Von aller Ungedult/
 Von aller Kleinmühtigkeit/
 Von schwehren Anfechtungen/
 Vom Zweifel im Glauben/
 Von Verzweiflung an deiner Barm-
 herzigkeit/
 Von den unerträglichen Schmerzen/
 Von grosser Aengstigkeit des Herzens/
 Von den Schrecken des bösen Feinds/
 Vom Anschauen der höllischen Geister/
 Von zu grosser Furch des Todts/
 Von dem gähen und bösen Todt/
 Von der ewiger Verdammnis/
 Durch dein unendliche Barmherzigkeit
 Durch die Verdienst deines H. Lebens/
 Durch alle Gnaden die du den Kran-
 cken erzeugt hast/
 Durch die Lieb mit welcher du unsere
 Kranckheit auff dich genommen hast/
 Durch alles was du auff Erden ge-
 litten hast/
 Durch dein Traurigkeit am Delberg/
 Durch dein Furch des Todts/
 Durch deinen blutigen Schweiß/
 Durch dein elende Gefängnis/
 Durch dein schmerzliche Geißlung/
 Durch dein schimpffliche Kronung/
 Durch

Erhöre ihn/ (sic) O Herr

Durch deine mühselige Kreuztragung/
 Durch dein schmerzhafteste Kreuzigung
 Durch deinen bitteren Todt/
 Durch deine H. fünff Wunden/
 Durch dein rosenfarbes Blut/
 Durch deine kostbare Zähren/
 Durch all dein Schmerz und Peinen/
 Durch die Fürbitt deiner Mutter/
 Durch die Verdienst deiner Heiligen/
 Durch die Peinen aller H. Martyrer/
 Durch ihr vergossenes Blut/
 Durch ihren glorwürdigen Todt/
 Am jüngsten Gericht/
 Wir arme Sünder/

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du ihm (ihr) verschonest/
 Daß du ihm (ihr) verzeihest/
 Daß du ihm (ihr) barmherzig sehest/
 Daß du ihm (ihr) wahre Reu und Leyd
 verleyhest/
 Daß du ihm/ (ihr) die wohlverdiente
 Straff nachlassen wöllest/
 Daß du seine (ihre) Schmerzen lin-
 deren wöllest/
 Daß du ihm (ihr) wahre Gedult mit-
 theilen wöllest/
 Daß du ihn (sie) in deiner Gnad erhal-
 ten wöllest/

Erhöre ihn/ (sie) O Herr.

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß

Daß du ihm (ihr) Standhaftigkeit
im Glauben geben wöllest/

Daß du seine (ihre) Schmerzen und
Seuffzer auffnehmen wöllest/

Daß du ihn (sie) für dem bösen Feind
bewahren wöllest/

Daß du ihm (ihr) die himlische Tröstung
mitheilen wöllest/

Daß du ihm (ihr) ein seeliges End ver-
leihen wöllest/

Daß du seinen (ihren) Geist in deine
Hand auffnehmen wöllest/

Daß du ihn (sie) zur ewigen Seeligkeit
führen wöllest/

Daß du ihm (ihr) die ewige Ruhe mit-
theilen wöllest/

IESU Christe/

O du Lamb Gottes welches du hinnimbst
die Sünd der Welt / Verschone ihm
(ihr) O Herz. Erhöre uns O Herz.
Erbarm dich seiner / (ihrer)

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie el.
Vatter unser. Ave Maria.

Gebet.

Erbarme dich über deinen Diener / O
barmherzigster Gott / und komm ihm
ihre

(ihr) zuhilff in dieser letzten Noth. Alle
 Heilige und Außerwählte Gottes / die ihr
 jetzt und mit Christo in der ewigen Glückseli-
 gkeit regieret / euch alle und jede ehrenwir-
 andächtiglich / und ruffen euch inständig für
 das Heyl des armen Krancken an. O ihr
 Engel und Erz-Engel / O ihr Thronen und
 Herrschafften / O ihr Fürstenthumb und Ges-
 waltige / O ihr edle Kräfte der Himmelen /
 O ihr Cherubin und Seraphin / O ihr Pa-
 triarchen und Propheten / O ihr Jünger
 und Bluts-Freund Christi / O ihr Aposteln
 und Evangelisten / O ihr Martyrer / Beich-
 tiger und Jungfrauen / O ihr sämtliche
 Heiligen Gottes / bittet für diesen armen
 Krancken / und in den letzten Zügen liegen-
 den Menschen / durch die Liebe unsers Herrn
 Jesu Christi / der euch aus Gnaden den
 Himmel geschenckt hat / bitten wir euch für
 diese so sehr beängstigte Seel / damit ihr sie
 durch ewere Macht schützet / und aus
 den Klauen des Sathans erret-
 ten wollet / Amen.

